

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

147 (28.3.1907) Abendausgabe

Expedition: Brief- und Lammstrasse Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog.

Auflage: 34000 Expl.

gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

22000 Abonnenten.

Nr. 147.

Karlsruhe, Donnerstag den 28. März 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Des Karfreitags wegen erscheint die nächste Nummer der „Bad. Presse“ am Samstag mittag.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 146 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 23; die Abendausgabe Nr. 147 umfaßt 12 Seiten, inkl. Nr. 7 des „Kuriere“, Allgemeinen Anzeigers für Landwirtschaft; zusammen 24 Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 27. März. Der steuerliche Wohnsitz bestimmt sich nach einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes nicht nach den Regeln des bürgerlichen Rechts über den Wohnsitz, sondern auf der Grundlage des Reichsgesetzes vom 18. Mai 1870, die Beseitigung der Doppelbesteuerung betr. Nach § 1 Abs. 2 dieses Gesetzes ist ein steuerlicher Wohnsitz an dem Orte begründet, an welchem der Steuerpflichtige eine Wohnung unter Umständen inne hat, welche auf die Abicht der dauernden Verweilung derselben schließen lassen.

Mannheim, 28. März. Der Gesangsverein „Prohinn“ Mannheim bezieht in den Tagen des 13., 14. und 15. Juli das Fest seines 50jährigen Jubiläums und zugleich die Feier des 300jährigen Stadtjubiläums verbunden mit großem nationalen Wettsingen. Es ist dies der erste badische Gesangswettbewerb, bei welchem ein Kaiserpreis zur Verteilung gelangt.

Heidelberg, 28. März. Heute früh ist Schloßbauaufseher Joseph Ringer im akademischen Krankenhaus den schweren Verletzungen erlegen, die er beim Absturz vom Bandhaus am Mittwoch den 20. März erlitten hatte.

Forstheim, 28. März. Morgen können Privater Theodor Siegel und Frau die goldene Hochzeit feiern.

Forstheim, 28. März. Die Leiche des beim letzten Hochwasser hier ertrunkenen 57jährigen Erwin Keller ist jetzt gefunden worden. Man entdeckte sie bei Eutingen an einem Mühlrad hängend.

Trieburg, 28. März. Der ausgiebige Regen der letzten Zeit und die warmen Tage führten mit dem fast 4 Monate daliegenden Schnee fast vollständig auf. Die Straßen sind ganz schneefrei und schön trocken. Schlüsselblumen und Dosterrblumen blühen schon da und dort.

Willingen, 27. März. Der hiesige Gewerbeverein wird seine 50jährige Jubiläumfeier am 28. Juli abhalten, da dies der einzige Sonntag ist, an welchem keine Veranstaltungen von auswärts anlässlich

der Ausstellung angemeldet sind. Nach dem in gestriger Generalversammlung ermittelten Geschäftsbericht zählt der Verein 276 Mitglieder; das Gesamtvermögen beträgt 16 168 M. Die Arbeiten für die Renovation des Münsters, welche auf 3 Jahre berechnet ist, sind nunmehr alle vergeben; sie werden nach Eintritt günstiger Witterung sofort begonnen.

Aus Baden, 27. März. Die Pensionen der evangelischen Wittwen in unserem Lande schwanken zwischen 800 und 1200 M, auch solcher Wittwen, deren Männer 50 Jahre und mehr in öffentlicher Arbeit gehandelt haben. Allein in Karlsruhe sollen über 50 Pensionswitwen leben, die auf eine Jahrespension von 820 M angewiesen sind; nur vereinzelte Pensionswitwen gibt es, die eine Pension von 1400 M beziehen. Letzteres kommt daher, daß deren Männer in früheren Jahren in der Lage waren, den Beitrag an die Pensionskasse um einige hundert Mark zu erhöhen. Für ein Kind erhält die Witwe einen Sonderzuschuß von 160 M im Jahr, der in den Fällen, wenn das Kind das 18. Lebensjahr erreicht. Es liegt auf der Hand, daß auch eine noch so spärliche Frau bei den gegenwärtigen Lebensverhältnissen mit einer Pension von 800 bis 1200 M im Jahr nicht ausreicht, vollends dann nicht, wenn sie noch mehrere Kinder zu erziehen hat. Wie man hört, beabsichtigen die Pensionswitwen sich gemeinschaftlich mit einer Eingabe an die Oberfinanzbehörde zu wenden und dabei die Bitte auszusprechen, daß alle Pensionen von Pensionswitwen, die geringer sind als 1400 M, auf diese Summe erhöht werden. Da die allgemeine Kirchensteuer in den letzten Jahren steigende Beträge einbringt, so läßt sich mit Recht annehmen, daß die gewiß beschriebene Bitte der badischen Pensionswitwen bei der Kirchenbehörde Entgegenkommen und Erhöhung finden wird.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. März.

Das Großherzogpaar dürfte, wie verlautet, nach den Feiertagen einen Aufenthalt im Süden nehmen, wie es im vorigen Jahr um diese Zeit ebenfalls geschah.

Aus Forstheim wird gemeldet: Von unbekannter Hand wurden in der vergangenen Nacht an die Anschlagstafeln der hiesigen Zeitungen Zettel mit der Nachricht vom Ableben des Großherzogs angeheftet. Die gefälschte Nachricht am Brett des „Anzeigers“ war mit flüssiger auf grünes dünnes Affchenpapier geschrieben; sie liegt am Schalter des „Anzeigers“ zur Ansicht auf. Wer mit Hilfe der Handschrift oder sonstwie den Verübter dieses rohen Aufwages — auf den, wie es scheint, die heute vormittag erwähnten Gerüchte zurückzuführen sind — ermittelt, erhält eine Belohnung von dreißig Mark.

Instrumentalverein Karlsruhe. Das Protokoll über den Instrumentalverein, das seit dem Tode des Prinzen Karl von Baden herwörtlich war, hat S. Hg. Oberst der Erbgrößenherzog übernommen.

Bilder von Hohenbränden sind in unserem Expeditionsbürosfenster ausgestellt und zwar: Otern in Jerusalem, das Balkien, eine Straße im Spreewald. Ferner ist ausgelegt eine Abbildung des Automobil-Unfalls in Berlin.

Rheinbafensverkehr. Der Stadtrat hat seinen Bericht über den Schiffs- und Güterverkehr im hiesigen Rheinhafen für das vergangene Jahr veröffentlicht. Demselben ist zu entnehmen, daß die Wasserstandsverhältnisse länges Einstellen der Schifffahrt oberhalb Mannheim zur Folge hatten. Das finanzielle Ergebnis der Rheinbafensasse war dementsprechend ein geringeres.

Zur Schnafenverteilung. Schon des öfteren wurde an dieser Stelle davon gesprochen, wie man die Brut der im Sommer so lästigen Schnafen am besten zerstört und so frühzeitig dafür sorgt, daß uns an den lauen Sommerabenden und in den erfrischenden Sommermächten der Aufenthalt im Freien nicht vergällt über die störende Nachtruhe gerant wird. Im vorigen Jahr ist die Schnafenplage infolge des feuchtmarmen

Frühjahrs ja gerade auch in unserer Stadt ziemlich intensiv verspürt worden und wenn wir auch hoffen wollen, daß sie uns dieses Jahr weniger heimfucht, so ist es doch dringend notwendig, rechtzeitig prophylaktische Maßnahmen dagegen zu treffen. Die Gemeindebehörde ist im Verein mit dem Verkehrsverein hierin bereits vorbildlich vorgegangen, namentlich von hier allein natürlich nicht verlangt werden kann, daß sie diese Plage, die übrigens in anderen Orten in noch viel stärkerer Maße als hier aufgetreten ist, radikal beseitigt. Die zum Kampfe gegen die Schnafen berufenen Faktoren müssen in ihren Bestrebungen und Unternehmungen vielmehr von der ganzen Einwohnerschaft nachdrücklich unterstützt werden, wenn nicht halbe Arbeit geleistet werden soll. Vor allem sind es die Grundstücksbesitzer, die gleichfalls mit Hand anlegen und die ihnen empfohlenen Vernichtungs- und Abwehrmittel anzuwenden müssen. Was nützt es, wenn von der Stadtverwaltung in etlichen 150 Anwesen die Schnafenmeister zerstört und in einigen Läden und Lämpeln die Brut durch Aufgießen von Del vernichtet wird, wenn andererseits in tausenden von Grundstücken und in den zahlreichen Wasserabfahnen der Gärten und Wälder soviel als nichts geschieht? Kein Hausbesitzer sollte es veräumen die Keller und Gruben seines Innenraums in der gegenwärtigen Zeit abklammern zu lassen, ist die Ausgabe (15 M für jedes Fenster und jede Grube) doch minimal und irgend eine Brandgefahr mit der Prozedur nicht verbunden, sofern die Arbeiten durch die Beauftragten des städtischen Gaswerks ausgeführt werden. Wo Bedenken gegen die Anwendung offener Flammen (Spiritusbrenner) vorliegen, tut das Ausräuchern der Räume denselben Dienst, obgleich nicht jeder beliebige Rauch eine tödende Wirkung auf die Insekten ausübt. Ein Räucherpulver aus Kaffeebohnen (Rezept 100 Gramm Kaffeebohnen, die mittelst eines Tuches ausgepreßt wurde, werden mit 10 Gramm Salpeter und etwas Wasser innig vermischt und sodann der Bret am Feuer vollkommen getrocknet) wirkt überraschend. Das Pulver wird am besten in flachen, etwas erhöht gestellten und im Raume möglichst gleichmäßig verteilten Schalen abgebrannt. Hierbei entwickelt sich dann ein dichter Rauch, dessen Entweichen man durch Verleben der Kellertüren und Fenster mit Papier leicht verhindern kann. Öffnet man die Räume nach Ablauf von zwei Stunden, so findet man die Wände fast sämtlich mit dem Boden besetzt, wo man sie zur Sicherheit zusammenfegt und verbrennt. Die etwa noch an den Wänden hängenden sind fast unbeweglich und lassen sich ebenfalls abfegen. Ganz die nämlichen und guten Resultate soll man auch mit starken Tabakraucherungen erzielen. Ja, schon der bloße Geruch des Tabaks scheint die Schnafen zu verschrecken, denn in den Kontoren und anderen Räumen der Zigarrenfabriken will man noch keine Schnafen bemerkt haben. Um den Tabak als möglichst billiges und wirksames Räucherpulver zu verwerten, wird das folgende Rezept aufgestellt: 30 Gramm Salpeter werden in 1/2 Liter Wasser gelöst und mit dieser Lösung 100 Gramm Tabakstaub zu einem Teig geknetet, den man in einem Gefäß über dem Feuer zu einem feinsten Pulver verreibt. Dieses Räucherpulver hat außerordentlich gegen andere den Vorzug der großen Billigkeit (1 Kilogramm 19—20 M.). In einem Keller mittlerer Größe (50—60 Kubikmeter) würden sich also auf diese Weise mit einem Kohlenaufwand von 3—4 M leicht und sicher die Schnafen vernichten lassen. Es ist dringend erwünscht, wenn von den vorgeführten Mitteln recht ausgiebig Gebrauch gemacht wird. Aber sofort muß daran gegangen werden, es ist jetzt höchste Zeit, da bei Eintritt milder Witterung die überwinterten Schnafen auszufliegen. Auf die in späterer Zeit anzuwendenden Mittel werden wir demnächst in einem zweiten Artikel zurückkommen. Also auf zum Kampf gegen die Schnafen.

Das Kind, das am Dienstag von der Albtalbahn überfahren und getötet worden war, gehörte dem Tagelöhner Rabe. Der Zug mußte erst rückwärts fahren, damit die Fleischtelle des Leichnams von den Rädern entfernt werden konnten — ein schrecklicher Anblick für Passagiere und Passanten. Jene Stelle hat es auf sich! Dort sind seither die meisten Unglücksfälle auf der Albtalbahn passiert.

Madrid, 25. März. In Granada wohnte seit einigen Jahren eine englische Dame, die sich durch Sprachunterricht ernährte und sich in den Familien ihrer Schüler und Schülerinnen des besten Ansehens erfreute. Vor einigen Tagen fand sie sich in der dortigen Nebenstraße der Pant von Spanien ein, um einen Schatz einzulösen. Der Kassierer weigerte sich, die Summe auszugeben, da das Papier auf einen münchlichen Vornamen ausgestellt war. Kurze Zeit darauf kehrte ein Herr in eleganter Kleidung mit demselben Schatz zur Kasse zurück. Der Beamte erkannte in dem Herrn die Dame und Erstaunen der Dame von vorher wieder; er schöpfe Verdacht, daß es sich um einen Betrug handele, und ließ die Täuschliche Persönlichkeit verhaften. Diese erklärte bei ihrer Vernehmung auf der Folter, sie sei tatsächlich ein Mann. Aus Not und ohne Stellung habe er vor Jahren den Entschluß gefaßt, als Frau weiter durchs Leben zu gehen, da er auf diese Weise leichter einen Erwerb finden zu können hoffe. In dieser Ansicht sei er nicht getauscht worden. (H. 3.)

Paris, 28. März. (Tel.) „Petit Journal“ wird aus Lyon gemeldet, die Firma Hours, Edet und Dupont, die große chemische Fabriken vertritt, hat die Zahlungen eingestellt. Der Chef der Firma Hours hat sich geflüchtet. Das Defizit wird auf nahezu 2 Millionen Franken angegeben.

Karlsruhe, 27. März. Sitzung der Strafkammer III. Das Schöffengericht Durlach hatte mehrere Personen, die in einer Wirtschaft zu Durlach ohne Anlaß den Fabrikarbeiter Seemüller mißhandelt hatten, zu Gefängnisstrafen verurteilt. Unter den Verurteilten befand sich der Fabrikarbeiter Karl Steinbrunn aus Durlach, der 4 Wochen Gefängnis erhalten hatte. Steinbrunn legte gegen die ihn betreffende Entscheidung Berufung ein, die jedoch als unbegründet verworfen wurde.

In dem Gasthaus zum „Sternen“ in Bruchsal wurde am 28. Februar, abends nach 9 Uhr, ein Hühnerdiebstahl verübt. Der Dieb hatte dem neben dem Gaststalle befindlichen Hühnerstall erbrochen und aus demselben 9 dem Wirte Dornung gehörende Legehühner im Werte von etwa 25 M entwendet. Der Hühnerdieb war der Schneider Johann Jakob Marquardt aus Schludern, wohnhaft in Bruchsal. Er hatte an dem genannten Tage dem Wirte Dornung beim Anziehen geholfen und dabei wahrgenommen, daß dieser einen großen Hühnerstall besaß. Nachts nach 9 Uhr begab sich Marquardt, nachdem er zu Hause zuvor einen Saß geholt, in den Stall der Wirtschaft und faßt dort die

Hühner. Er tötete dieselben und verbrachte sie dann in seine Wohnung. Nach dem eierlegenden Federvieh waren bereits verzehrt, als die Gendarmerie erschien, die drei noch vorhandenen, schon in dem Kochtopf brodelnden Hühner mit Beschlagnahmung und Marquardt verhaftete. Er war heute geständig und entschuldigte sich damit, daß er die Tat in angelautenem Zustande begangen habe. Das Gericht erkannte gegen den vorbestraften Angeklagten auf 4 Monate Gefängnis.

Um sich auf fremden Namen Geld zu erwirtschaften, falschte der Maurer Hermann Clausung aus Wöhrbach im Dezember zu Durlach einen Brief auf den Namen des Voliers Kirckbaum, in welchem von dem Wälder Treiber in Durlach ein Darlehen von 30 M erbeten wurde, und einen Brief an den Wirt Bodenmüller, auf den Namen des Voliers Anger. In dem zweiten Schreiben wurde um ein Darlehen von 12 M ersucht. Bei dem Wirt Bodenmüller glückte der Schwindel, während die Ehefrau des Wälders Treiber sich auf die Sache nicht einließ und dem Angeklagten, der selbst den Brief überbrachte, erklärte, daß Kirckbaum, wenn er etwas wolle, selbst kommen solle. Clausung mußte sich heute wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Betrugsversuchs verantworten. Er erhielt 3 Monate Gefängnis.

Wesere bei dem Metzgermeister Kraus in Karlsruhe beschäftigte Metzgerburschen hatten im Sommer v. J. demselben größere Quantitäten Fleisch und Speck entwendet und an den Metzger Knecht in Durlach verkauft. Die Entdeckung dieser Diebstähle führte zu einer gerichtlichen Verhandlung vor dem Schöffengericht Durlach, das den Metzger Knecht wegen Hehlerei und Diebstahls zu 5 Monaten Gefängnis, die Metzgergesellen Schell und Walter wegen Diebstahls zu 1 Monat bezu. 2 Wochen Gefängnis und den Metzgerburschen Hugo Hoffstätter aus Bruchsal wegen Begünstigung zu 1 Woche Gefängnis verurteilte. Von diesen Angeklagten legte Hoffstätter Berufung ein, die als unbegründet zurückgewiesen wurde.

Das Urteil im Mordprozess Tatjana Leontiew. (Telegramm.) — Thun, 28. März. Das Urteil in dem Mordprozess gegen die russische Studentin Tatjana Leontiew lautet auf 4 Jahre Zuchthaus unter Anrechnung der Untersuchungsfrist, auf Anweisung aus dem Vereinigten Staatsgebiet auf die Dauer von 20 Jahren, 800 Francs Kosten und 1 Francs Entschädigung an die Zivilpartei. Die Angeklagte nahm das Urteil ruhig entgegen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Weienburg, 26. März. Von hier geht uns ein Bericht über ein Konzert zu, in dem Hrl. Amalie Hell von Karlsruhe mitwirkte. Ueber die Leistungen der Pianistin schreibt man uns: Erst in letzter Stunde war Hrl. Hell für eine andere erkrankte Pianistin eingetragenen. War man schon für diese große Liebeshörigkeit dankbar, so wurde man noch freundlicher über das, als sich Hrl. Hell als eine Künstlerin von hervorragendem Können erwies. Trotz ihrer Jugend verfügt die Dame über eine erstaunliche Technik, die selbst bei den schwierigsten Läufen u. Oktaven sprünge nicht verlagte; dazu gesellt sich dann ein fein nuanciertes Anschlagen eine duftige Weichheit bei jarten Stellen. Dies zeigte sich besonders bei dem Vortrag Chopinscher Stücke, deren poetischen Gehalt Hrl. Hell reiflich erschöpfte. Unser sonst kühltes und nüchternes Publikum konnte sich der Wirkung einer so beachtenswerten Künstlerin nicht entziehen und spendete begeisterten Beifall, für den Hrl. Hell nach der brillanten Wiedergabe von Bizets E-dur-Polonaise mit einer Zugabe dankte.

Berlin, 28. März. Die Leiche des Professors Bergmann traf nachts von Wiesbaden hier ein und wurde im Langenbeck-Hause aufgebahrt. Bei der Trauerfeier, die morgen nachmittag dortselbst stattfinden wird, werden u. a. sprechen der Vorsitzende der Gesellschaft für Chirurgie, Professor Nibel aus Jena, Professor von Angerer-München und Professor Kraus.

Bermischtes.

Leipzig, 28. März. (Tel.) Eine Versammlung der Möbeltransportarbeiter beschloß, wegen Anstandslosigkeit den Streik sofort aufzuheben.

Wien, 27. März. (Tel.) Amtlich wird gemeldet: Schnellzug 53 fuhr heute abend 6 Uhr 45 Minuten bei der Einfahrt in den Bahnhof Rosen infolge Ueberfahrens des Haltesignals auf eine Rangiermaschine mit einem Wschwanen. Der Führer der ersten Schnellzugsmaschine wurde schwer, der Heizer leicht verletzt; ebenso wurde der Heizer der zweiten Schnellzugsmaschine leicht verletzt. Einige Reisende haben un erhebliche Verletzungen erlitten. Das Personal der Rangiermaschine hat sich durch Abpringen in Sicherheit gebracht. Der Materialschaden ist bedeutend. Beide Schnellzugsmaschinen, die Rangiermaschine, sowie der Post- und der Padwagen des Schnellzuges und der Wschwanen sind stark beschädigt worden. Der Verkehr wird aufrechterhalten.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 27. März. Sitzung der Strafkammer III. Das Schöffengericht Durlach hatte mehrere Personen, die in einer Wirtschaft zu Durlach ohne Anlaß den Fabrikarbeiter Seemüller mißhandelt hatten, zu Gefängnisstrafen verurteilt. Unter den Verurteilten befand sich der Fabrikarbeiter Karl Steinbrunn aus Durlach, der 4 Wochen Gefängnis erhalten hatte. Steinbrunn legte gegen die ihn betreffende Entscheidung Berufung ein, die jedoch als unbegründet verworfen wurde.

In dem Gasthaus zum „Sternen“ in Bruchsal wurde am 28. Februar, abends nach 9 Uhr, ein Hühnerdiebstahl verübt. Der Dieb hatte dem neben dem Gaststalle befindlichen Hühnerstall erbrochen und aus demselben 9 dem Wirte Dornung gehörende Legehühner im Werte von etwa 25 M entwendet. Der Hühnerdieb war der Schneider Johann Jakob Marquardt aus Schludern, wohnhaft in Bruchsal. Er hatte an dem genannten Tage dem Wirte Dornung beim Anziehen geholfen und dabei wahrgenommen, daß dieser einen großen Hühnerstall besaß. Nachts nach 9 Uhr begab sich Marquardt, nachdem er zu Hause zuvor einen Saß geholt, in den Stall der Wirtschaft und faßt dort die

Y Jahresberichte. Nach dem 57. Jahresbericht der Gewerbeschule war das beschlossene Schuljahr durch die Einführung des Schulzwanges und anderer Reorganisationsmaßnahmen ein hochbedeutungsvoller in der Entwicklung der Schule. Zunächst zeigte sich als Folge des Pflichtunterrichts ein außerordentlicher Schülerzuwachs, der sich gegen das Vorjahr wie folgt gestaltete: 772+476=1248. Die neu eingetretene männlichen Schüler wurden ihrem Alter entsprechend in die drei Jahresklassen der bestehenden Fachabteilungen eingewiesen. Weibliche Lehrlinge unter 18 Jahren haben sich zur Anmeldung eingefunden: 157 Kleidermacherinnen, 37 Schuhmacherinnen, 2 Friseurinnen und 1 Glasmalerin. Mit der Einziehung der weiblichen Lehrlinge zum Gewerbeschulbesuch ist die Berufshilfe Karlsruhe allen anderen Städten Deutschlands einen Schritt voraus. Ihr Beispiel ermutigte bereits mehrere Städte, auch ihrerseits die Frage der Heranziehung der weiblichen Lehrlinge zum Gewerbeschulbesuch zu prüfen und Erhebungen in dieser Angelegenheit bei uns zu machen. Mit Beginn des Schuljahres wurde der Pflichtunterricht für die Schüler der I. und II. Klassen von 8½ auf wöchentlich 9 Stunden, für die Schüler der III. Klassen von 8½ auf wöchentlich 10½ Stunden erhöht und der Berufskundeunterricht für letztere obligatorisch eingeführt. Die im Wintersemester 1905/1906 erstmals veranstalteten Weiterbildungslehre usw. für Gesellen und Meister wurden in noch größerem Umfang auch im abgelaufenen Schuljahr durchgeführt. Die Bücherlei war seit Jahren keiner Durchsicht unterzogen worden, auch fehlte ein Katalog. Im Dezember 1906 wurde deshalb Buchhändler Besje vorübergehend angestellt, um den Bestand zu ordnen und einen Buch- und Zeitschriftenkatalog anzufertigen. Die Arbeiten wurden im April v. J. beendet, sodass mit Schuljahresbeginn 1906 die Bücherlei der Benutzung freigegeben werden konnte. Der im vergangenen Schuljahr erstmals eingeführte freiwillige Unterricht in Lebenskunde für Schüler der III. Klassen hat vonseiten der Schüler, deren Eltern und Lehrmeister den besten Aufnahmefähigkeit gefunden, daß wir auch in diesem Schuljahr den Schülern wiederum Gelegenheit geben, sich die Kenntnisse der Lebenskunde in einem sogenannten Samariterkurs anzueignen. Mit Beginn des Wintersemesterjahres, am 1. November 1906, konnte die Heizerfachschule eröffnet werden. Die durch die Einführung des Ortsstatuts bedingte Schülerzunahme hatte naturgemäß auch eine außerordentliche Vermehrung und Verschiebung des Lehrkörpers zur Folge. Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war das ganze Jahr hindurch recht schwandelnd. Aus den Mitteln der Kaiser Friedrich-Stiftung gelangten im Berichtsjahre für die gewerblichen und kunstgewerblichen Anstalten Karlsruhe 1000 M zur Verteilung. Aus den öffentlichen Veranstaltungen der Gewerbeschule im vergangenen Jahre hebt der Bericht die vom 21. bis 29. Oktober geöffneter graphische Ausstellung für das Buchdruckgewerbe hervor. Wegen Ungünstigkeit des derzeitigen Gewerbeschulgebäudes hat die städtische Verwaltung im Laufe des Berichtsjahres die Anregung zu einem Neubau gegeben. Nach vollzogener Einmündung der Orte Weiertheim, Rintheim und Müppurr ist in den letzten Wochen auch der Gewerbeschulzwang auf diese Orte ausgedehnt worden. In der Zeit vom 28. März bis 8. April findet in den Räumen der Anstalt eine Ausstellung der im abgelaufenen Schuljahr gefertigten schriftlichen und zeichnerischen Schülerarbeiten statt. Der Bericht widmet dem verstorbenen Oberbürgermeister Schaepler, als dem verdienten Förderer des Gewerbeschulwesens, ein Gedenkblatt. — Der Jahresbericht des Vereins Gewerkschaften Karlsruhe enthält eine sehr erhebliche Zunahme der Anmeldungen; dieselben betragen 782 gegen 734 im Jahre 1905. Von diesen 782 Anmeldungen wurden zurückgezogen bzw. mußten, weil der Gesundheitszustand der Angemeldeten den Aufnahmebedingungen nicht entsprach, 83 zurückgewiesen werden, sodass 699 Pfinglinge in beiden Heimaten versorgt wurden. Während in den Monaten Januar bis März und Oktober bis Dezember die beiden Heime weniger besetzt waren, war der Anbruch in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August und September so stark, daß die Zahl der Wartenden im Gewerksheim November auf 60 und im Gewerksheim Dezember auf 55 anwuchs. Die Wartelisten betragen in November 4-6, in Dezember 8-5 Wochen. Es wurden in den beiden Heimaten des Vereins 20 520 Verpflegungstage geleistet gegen 19 859 im Vorjahre. Während des Jahres sind dem Verein 22 neue Mitglieder beigetreten, durch Tod oder Austritt sind 28 Mitglieder ausgeschieden, sodass der Stand am Ende des Jahres 762 Mitglieder beträgt mit einem Jahresbeitrag von 15 667 M. — Das Jahresbericht des Lehrerseminars II in Karlsruhe lesen wir u. a.: Das neue Schuljahr nahm am 28. April 1906 seinen Anfang. Aufgenommen wurden im ganzen (mit dem Zugang während des Schuljahres) 91, darunter 6 in den III., 7 in den II. und 78 in den I. Kurs. In der zweiten Hälfte des Schuljahres konnten die neuen Klassenzimmer, die im Lehrgebäude erbaut und an die Zentralheizung angeschlossen sind, bezogen werden. Durch bauliche Veränderungen wurden außerdem im Lehrgebäude 2 neue Zimmer gewonnen, in denen eine neue und eine umgebaute Orgel, die seither im Internatsgebäude sich befand, aufgestellt fanden. Es befindet sich nunmehr nur noch die Aulaorgel im Internatsgebäude, während die übrigen 5 Orgeln im Lehrgebäude untergebracht und an das Zentralgebläse angeschlossen sind. In den Studierzimmern wurde Gasleuchtlicht eingeführt. An der Anstalt sind 8 etatmäßige und 3 nichtetatmäßige, sowie 7 Hilfslehrer tätig.

§ Verhaftet wurden ein hiesiger Tagelöhner wegen Demolierung eines wertvollen Firmen-Schildes und ein 56 Jahre alter Schüler aus Borsdorf wegen Verbrechen gegen § 176 Ziffer 3 des R.-St.-G.-B.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 28. März. Heute vormittag nahm das Kaiserpaar mit dem Kronprinzenpaar, dem Prinzenpaar Citel Friedrich und den anwesenden Prinzen-Söhnen das Abendmahl im Palais Kaiser Wilhelms I.

— München, 28. März. Wie die „Münchener Allgemeine Zeitung“ meldet, sind die Gesuche mehrerer der im Zusammenhang mit dem polnischen Schulstreik von preussischen Gymnasien vertriebenen Schüler um Aufnahme an bayerischen Gymnasien von den zuständigen Stellen abschlägig beschieden worden.

— Paris, 28. März. „Echo de Paris“ zufolge werden Clemenceau, Piquart und der Unterstaatssekretär im Ministe-

rium des Innern, Sarrau, am Samstag eine Vergnügungsreise nach Spanien antreten.

— Paris, 28. März. Die Blätter geben die Worte des Ministerpräsidenten über den General Bailloud in verschiedener Weise wieder. Nach der einen Lesart lautet die Stelle folgendermaßen: „Wenn Sie die Worte hätten hören können, mit denen ich den General Bailloud empfange habe, dann würden Sie verstehen, daß die Gefühle, die in Ihrem Herzen leben, ebenso tief in meinem leben.“ Die als authentisch anzusehende Lesart wird erst vom „Journal officiel“ veröffentlicht werden.

In der Presse wird übrigens gerade dieser Passus wenig beachtet. Nur der regierungsfreundliche nationalistische „Celaire“ schreibt: „Wenn eine Herausforderung vorliegt, wenn man irgend eine Verwundung befürchtet, dann muß man sie dem Ministerpräsidenten und dem Kriegsminister zuschreiben.“

— London, 28. März. Der ehemalige Kappgouverneur Lord Milner hat in der „National Review“ einen Artikel über die bevorstehende Konferenz veröffentlicht, in welchem er für die britische Reichseinheit eintritt und dabei auf das Beispiel von Deutschland hinweist. Jeder Deutsche, sagt Milner, kennt den Begriff eines engeren und eines weiteren Vaterlandes. Er ist ein guter Kreuzer, Sachse, Bayer usw. und dabei zugleich ein guter Deutscher geworden. Sollen die Untertanen des britischen Reiches nicht ebenso ein doppeltes Vaterlandsgefühl empfinden können? Es gab eine Zeit, wo der Name Deutschland wenig mehr als einen geographischen Begriff bedeutete, aber der dringende Wunsch nach Einheit hat Deutschland zu einem mächtigen politischen Faktor gemacht und deutscher Patriotismus hat das deutsche Reich geschaffen. Ein solcher Patriotismus könnte auch unserem Reich seine feste Einheit schaffen. (Lord Milner ist übrigens selbst deutscher Abstammung. D. R.)

— Washington, 28. März. Im Weißen Hause fand gestern abend eine Konferenz statt, an der mehrere Mitglieder des Kabinetts und der Kommission für den auswärtigen Handel teilnahmen. Es heißt, die Konferenz sei einberufen worden, um dem nächsten Kongress einen Gesetzentwurf vorzulegen betr. bundesstaatliche Bestimmungen für das Eisenbahnwesen.

— San Francisco, 28. März. Die amerikanische Einwanderungsbehörde hat aus Washington die Anweisung erhalten, das Einwanderungsgesetz auf die Japaner vorläufig nicht anzuwenden.

Fürst Bülow in Italien.

— Genua, 28. März. Fürst Bülow verbrachte den größten Teil des gestrigen Tages in Rapallo in seinem Hotel, wo zahlreiche Telegramme eingelaufen waren. Der Reichszentraler weigerte sich, Journalisten zu empfangen. Ein Sekretär begnügte sich, ihnen mitzuteilen, daß Deutschland auf der Haager Friedenskonferenz die englischen Abrüstungsvorschläge nicht unterstützen werde.

Der Vizepräsident des italienischen Senats, der ebenfalls in Rapallo weilte, wurde vom Fürsten Bülow in längerer Audienz empfangen. Eingebende Konferenzen zwischen Bülow und Tittoni sind erst für Sonntag in Aussicht genommen.

Zur rumänischen Bauernbewegung.

— Bukarest, 28. März. Die „Agence Roumaine“ meldet: In Braila, in Galatz und Bukarest herrscht völlige Ruhe. Geheiligte Nachrichten entsprechen nicht der Wahrheit.

— Wien, 28. März. Die sieben Wärdern zufolge hat sich die Direktion der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft auf Erjuden des Ministeriums des Innern bereit erklärt, dem Ansuchen der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Bukarest und des österreichisch-ungarischen Konsulats in Rumänien um Ueberweisung von Schiffen zur Unterbringung von durch die Bauernrevolte in Rumänien bedrohten österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen nach Möglichkeit zu entsprechen.

— Berlin, 28. März. Nach Mitteilung der hiesigen rumänischen Gesandtschaft sind die Nachrichten über den Bauernaufstand, wie sie insbesondere aus Czernowitz verbreitet werden, übertrieben. Die Gesandtschaft stellt auf Grund amtlicher Daten fest, daß von einer Bedrohung der Hauptstadt Bukarest nicht die Rede sei. In der Moldau, dem ursprünglichen Herde der Unruhen, ist die Bewegung bereits in der Abnahme begriffen und es hat die Beruhigung begonnen. In der Walachei dagegen ist der Aufstand noch nicht unterdrückt. Ein Gutbesitzer der Moldau, dessen Gut als verwüstet gemeldet war, telegraphiert von dort, er befinde sich mit seiner Familie an Ort und Stelle unbehelligt und in völliger Sicherheit. Hiernach sind die Sensationsmeldungen einzuschränken.

— London, 28. März. Die englische Regierung hat infolge von Klagen, die aus verschiedenen Städten über die rumänischen Bauernunruhen vorgebracht worden sind, dem englischen Gesandten in Bukarest Instruktionen erteilt, von der Regierung energisch den Schutz der englischen Staatsangehörigen zu verlangen.

Der französisch-marokkanische Zwischenfall.

— Tanger, 28. März. Bei der gestrigen Ankunft der französischen Kriegsschiffe „Jeanne d'Arc“ gab es einen humoristischen Zwischenfall. Beim Einlaufen in den Hafen grüßten die französischen Schiffe die niederländischen Kreuzer „Gelderland“ durch die üblichen Salutsschüsse, welche sofort erwidert wurden. Inzwischen begannen aber auch die marokkanischen Strandbatterien Salut zu feuern, in dem Glauben, daß der Salut ihnen gegolten habe.

— Oran, 28. März. (Agence Havas.) General Plantey ist hier eingetroffen und wird zur Ueberwachung der Truppenbewegung nach Lalla Marania gehen. Die Zusammenziehung der Truppen bei Lalla Marania muß binnen 48 Stunden beendet sein. Die Befehle von Abdchda soll friedlich sein und nicht den Charakter eines feindlichen Schrittes gegen Marokko tragen. Die in Abdchda wohnenden Europäer haben die Stadt verlassen und ihre Möbel und Habe in den Häusern verpackt. Die

Stadt Abdchda ist ruhig. Die Eingeborenen haben von der bevorstehenden Befehlsnahme noch keine Ahnung.

— Madrid, 28. März. Der Minister des Innern hat an die Presse eine Mitteilung ergoßen lassen, welche besagt, es sei sehr erklärlich, daß die französische Regierung bestrebt sei, den Attentaten gegen ihre Staatsangehörigen in Marokko ein Ende zu bereiten.

In Mohamed el Torres sei die Aufforderung ergangen, zu veranlassen, daß der Sultan das Regiment der Polizei gütliche und diese ohne Ausschub in Tätigkeit trete. Das Erscheinen umfomehr begründet, als die spanische Regierung selbst gegenwärtig beim Maghzen Schritte unternehme, damit das internationale Polizeikorps gebildet werde und seine Tätigkeit beginnen könne. Die Note bemerkt noch, die spanische Regierung könne nur wünschen, daß Frankreich Genugtuung erhalte und sie werde auch in diesem Sinne dem Maghzen Mitteilung zukommen lassen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 28. März. In der Reichsduma beantragten heute mehrere Gruppen, die Beratung betr. die beschäftigungslosen Arbeiter zu vertagen. Bei der Abstimmung ergibt sich ein völlig unerwartetes Resultat: die Polen, Sozialdemokraten und die Mehrzahl der Kadetten stimmen für sofortige Beratung, die Rechte und die Minderheit der Kadetten, unter ihnen einige der Führer, stimmen für Vertagung. Es wird sofortige Beratung beschlossen. Die Sozialdemokraten hatten lange Reden, in denen sie bekannte Tatsachen anführten. Viele Deputierte verlassen den Saal, da die Beratung wenig Interesse bietet.

Auswärtige Todesfälle.

Maisch. Bahthajar Reich, Privatier und Bezirksober, 54 J.

Spielplan des Groß. Hoftheaters zu Karlsruhe.

In Karlsruhe:

Sonntag, 31.: Abf. B. 51. Ab.-Vorst. „Haut“, Tragödie von Goethe. Zweiter Teil. Dritter Abend in 5 Aufzügen. 6 bis 10½.

Montag, 1. April: 27. Vorst. außer Ab. „Lohengrin“, romantische Oper in 3 A. von R. Wagner. 6 bis nach 10.

Dienstag, 2.: Abf. A. 51. Ab.-Vorst. „Das verwunschene Schloß“, Operette in 3 A. (5 Bildern), Musik von Willner. 7—10.

Donnerstag, 4.: Ab. C. 49. Ab.-Vorst. „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 A. v. Schiller. 7—10.

Freitag, 5.: Abf. B. 52. Ab.-Vorst. „Lafme“, Oper in 3 A., Musik von Leo Delibes. 7 bis nach 10½.

Sonntag, 6.: Abf. A. 52. Ab.-Vorst. „Traumulus“, tragische Komödie in 5 A. von Frau Holz und Oskar Jerische. 7—10½.

Sonntag, 7.: Abf. C. 51. Ab.-Vorst. „Hoffmanns Erzählungen“, phantastische Oper in 3 A., einem Vor- und Nachspiel, Musik von Offenbach. 6½ bis gegen 10.

Montag, 8.: Abf. B. 53. Ab.-Vorst. „Der verlorene Vater“, Komödie in 4 A. von Bernard Shaw, deutsch von Siegfried Trebitsch. 7 bis nach 10½.

In Baden:

Mittwoch, 3.: 28. Ab.-Vorst. „Der Verschwenker“, Originalvaudeville in 3 A. von Ferdinand Raimund, Musik von Kreutzer. 7—10.

Hadzi-Loja-Cigaretten

sind in Geschmack und Qualität unerreicht! 10233
* * Das Stück 2, 3, 4, 5 und 6 Pfennige * *
Überall käuflich! Fabrik „Epirus“ Dresden.

Heinrich Müller

Bankgeschäft
Karlsruhe Markgrafenstrasse 51.

UM DEN ÜBLN FOLGEN
SITZENDER LEBENSWEISE
vorzubeugen, unterlassen Sie nicht, zeitweise einigz Tage lang ein Glas

Hunyadi János

natürl. Bitterwasser morgens zu nehmen.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Groß. Regierung genehmigte wieder in fürsorglicher Weise für das Weimarer Blumenheim 30 000 Lose à 1 M zum Vertrieb in Baden, die Lose müssen mit dem bezirksamtlichen Stempel Karlsruhe versehen sein und dürfen nur durch bad. Händler verkauft werden. Die Generalagentur übernahm das Bankgeschäft Carl Gbß, Karlsruhe.

Einjähriges-Examen. Das in den letzten Tagen in Stuttgart vor der Prüfungskommission stattgefundenen Examen zum Einjährig-Prüfungswilligen-Militärdienst haben u. a. auch die sämtlichen von der Weimarer höheren Handelsschule in Kirchheim-Zed vorbereiteten Kandidaten bestanden. Unter denselben waren 2 Pensionäre, die nach dem Besuch einer Volksschule auf dem Lande, sich nur etwa 1½ Jahr in dieser Handelslehre befanden. 2315a

Bücherisch.

Das Glaubuch, Wochenchrift für öffentliches Leben, Literatur und Kunst, begründet von Albert Reithoff, herausgegeben von S. Jegenstein und S. Kienzl. (Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ehbod in Berlin W. 50.)



Rote Zähne.

Bei vielen orientalischen Völkern herrscht die barbarische Sitte, die Zähne rot zu färben, nicht nur aus Freude an der Farbenwirkung, sondern auch des wohlthätigen Einflusses wegen, welchen die zum Färben benutzten Pflanzensäfte auf die Zähne ausüben. Bei den zivilisierten Völkern wird ohne diese Verunstaltung eine zuverlässige Wirkung durch regelmässigen Gebrauch von Kosmin-Mundwasser erzielt, welches durch seine wissenschaftlich erwiesene desinfizierende Kraft alle Fäulnisprozesse im Munde verhindert und aus diesem Grunde das beste Mittel zur Konservierung der Zähne ist. Kosmin-Mundwasser ist aber nicht nur durch Wirkung allen anderen Präparaten zur Pflege der Zähne und des Mundes überlegen, sondern ihnen auch wegen seines erfrischenden Wohlgeschmackes, welcher den täglichen Gebrauch schon nach kurzer Zeit zum angenehmen Bedürfnis macht, vorzuziehen. Preis pro Flasche, lange ausreichend, Mark 1.50, überall erhältlich.

Telegraphische Kursberichte

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., London, Paris, and others, listing rates for different currencies and dates.

Grosser Gelegenheitskauf!

Durch Kauf eines Konkurslagers kommen grössere Posten Ware zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf, darunter sind: ca. 1500 m weisse Baumwolltuche in Cretonne, Madapolam, Linon, Chiffon und Shirting, einfach u. doppelbreit, pr. Meter von 16 S an.

Seltener Gelegenheitskauf für Schneider und Schneiderinnen.

Ca. 3000 Meter Futterstoffe, Zanella, Rosshaarfutter, Wattierleine, Ärmelfutter, Croise, Satin, Taschenfutter, Futtermoll, Buckerein, aussergewöhnlich billig.

Advertisement for Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn) featuring a lion logo and text: 'Versandhaus in Manufaktur-, Mode- und Ausstattungswaren, Karlsruhe, Adlerstrasse 18a. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.'

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd, listing arrivals and departures of ships like 'Hedeberg' and 'Heddeberg'.

Telegraph. Schiffsbericht der 'Ned Star-Linie' Antwerpen, mentioning the ship 'Zeeland'.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 28. März 1907.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe, with a table showing temperature and weather conditions.

Table with columns for date, barometric pressure, temperature, and wind direction for March 27-28.

Advertisement for 'Gemeinsamer Einkauf' (Joint Purchase) by H. Landauer, a shoe store in Karlsruhe, offering various shoes and repairs.

Gesucht: wird ein guterhalt. Federmarktswagen, Näh. zu ertrag. Lachnerstr. 26, Laden. 511477

Advertisement for 'Festhalle Karlsruhe' featuring a Requiem performance by Hector Berlioz, including details about the orchestra and ticket prices.

Advertisement for 'Frühjahrs-Neuheiten' (Spring New Arrivals) by L. Lenz, featuring sun umbrellas, raincoats, and strollers.

Advertisement for 'Spezialität: Ladeneinrichtungen' (Specialty: Shop Fixtures) by Franz Weber, offering glass cases and display units.

Advertisement for 'Hohenlohesches Grünkernmehl' (Hohenlohe Green Corn Flour) by L. Lauer Nchf., highlighting its quality and availability.

Advertisement for 'Motorräder' (Motorcycles) and 'Fahrräder' (Bicycles) by H. Butsch, a mechanic in Karlsruhe.

Advertisement for 'Aufgepaßt!' (Watch out!) regarding Messina lemons, offering fresh produce.

Advertisement for 'Schriftl. Nebenverdienst' (Written Side Income) by Joh. H. Schultz, offering opportunities for extra earnings.

Advertisement for 'Stuttgart Hotel Silber' featuring a restaurant and house in the city.

Advertisement for 'Bad Neuenahr Grand Hotel Flora', a spa and hotel establishment.

Advertisement for 'Schön ist!' (Beautiful is!) featuring a skin cream product by H. Bieler.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.
der ordnungsmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie
Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtordnungsmäßigen Beamten.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.
Bericht:

Hauptändige Lehrer:
 Heffner, Joseph, Schulland, als Unterl. nach Hoffenheim, A. Emsheim.
 Hehn, Joseph, Schulverw. in Niederwilt, als Unterl. nach Oberesbach, A. Billingen.
 Heit, Nikolaus, Schulverw., von Rimbach nach Altenbach, A. Heidelberg.
 Heim, Franz, Hilfl. in Grafenhausen, A. Wundorf, wird Unterl. dafelbst.
 Herion, Gotthold, Unterl. in Mannheim, übernimmt eine Lehrstelle am
 Rettungshaus Gerdtsstiftung in Pelschneureuth.
 Herzog, Alfred, Unterl., von Freiburg nach Mannheim.
 Heitich, Oscar, Unterl., von Oberhausen, A. Emmendingen, nach Dens-
 lingen, A. Emmendingen.
 Hörner, Natalie, Unterl., von Oedtsbach nach Tauberbischofsheim.
 Krämer, Friedrich, Schulverw., von Detseln nach Tiefenst. A. Waldshut.
 Kretz, Rudolf, Schulverw. in Holzhausen, A. Rehl, als Unterl. nach
 Konstanz.
 Kugelmann, Heinrich, Unterl., von Reute, A. Emmendingen, nach
 Lörach.
 Kutz, Artur, Unterl., von Wörzberg nach Dingseldorf, A. Konstanz.
 Lehner, Sigmund, Hilfl., von Kreiswinterschule Waldshut nach Ep-
 pingen.
 Lang, Gustav, als Schulverw. nach Bindischhuch, A. Forstern.
 Leuber, Otto, Schulverw. in Gardsheim, A. Buchen, wird Unterl. dafelbst.
 Lindmaier, Karl, Schulland, als Hilfl. nach Aue, A. Durlach.
 Meßler, Karl, Schulland, als Hilfl. nach Kronau, A. Bruchsal.
 Meßger, Franz, Schulland, als Unterl. nach Karlsruhe.
 Meyer, Karl, Schulverw., als Unterl. nach Altenbach, A. Heidelberg.
 Möringer, Georg, Schulland, als Hilfl. nach Dietzheim, A. Rastatt.
 Mohr, Eduard, Hilfl., von Landwirtschaftsschule Augustenberg nach
 Mannheim.
 Müller, Konrad, Schulverw., von Hildmannseld nach Walden, A.
 Neustadt.
 Mutter, Eduard, Schulverw., von Rühwilt nach Mohrhardtberg, A.
 Triberg.
 Neumann, Emil, Schulland, als Hilfl. nach Sandhausen, A. Heidelberg.
 Nöhres, Fritz, Schulland, als Unterl. nach Forstheim.
 Ohlmann, Viktor, Unterl. in Bergshaupten, als Schulverw. nach Schwai-
 bach, A. Offenburg.
 Pfister, Mina, Unterl., von Rauenberg, A. Wiesloch, nach Ringolsheim,
 A. Bruchsal.
 Pracht, Robert, Musiklehrer, von Seminar Meersburg an Seminar I
 Karlsruhe.
 Rehberger, Johanna, nicht als Hilfl. nach Mannheim.
 Reuß, Frieda, Schulland, als Unterl. nach Forstheim.
 Riedel, Adolf, Schulverw. in Rühbrunn, als Unterl. nach Oberwiltstadt,
 A. Forstern.
 Riemenberger, Hermann, Schulland, als Unterl. nach Lügelsachsen,
 A. Weinheim.
 Rissmann, Ferdinand, Schulverw. in Oppenau, als Unterl. nach Ober-
 esbach.
 Rothmel, Joseph, Unterl., von Denzingen nach Reudorf, A. Bruchsal.
 Ruder, Otto, Schulverw. in Hugelstein, als Unterl. nach Freiburg.
 Rubin, Marie, Schulland, als Hilfl. nach Mannheim.
 Rumez, Alban, Hilfl. in Rast, als Schulverw. nach Illmenssee, A.
 Pfullendorf.
 Säger, Eduard, Schulverw. in Gallingen, als Unterl. nach Lannenskirch.
 Saule, Julius, Schulverw., von Eschesheim nach Hofweier, A. Offenburg.
 Schäfer, Karl, Schulverw. in Wiesloch, als Unterl. nach Reubingen, A.
 Donaueschingen.
 Schäfer, Karl, Unterl. in Hugelstein, A. Müllheim, wird Hilfl. dafelbst.
 Schan, Karl, Unterl., von Grafenhausen, A. Wundorf, nach Dehningen,
 A. Konstanz.
 Schädler, Tina, zuletzt Hilfl. an der höheren Mädchenschule Karlsruhe,
 als Unterl. nach Forstheim.
 Schmitt, Heinrich, Schulland, als Unterl. nach Heidelberg.
 Schmitt, Karl, Schulverw. in Forbach, als Unterl. nach Achern.
 Schmittlein, Otto, Schulverw. in Einbach, A. Buchen, als Unterl. nach
 Eberbach.
 Schneider, Jakob, Unterl. in Dertingen, als Schulverw. nach Grünen-
 wirt, A. Betsheim.
 Schneider, Karl, Unterl., von Rühlach nach Wolfershausen, A. Stodach.
 Schönig, Karl, Schulland, als Unterl. nach Hirschbach, A. Offenburg.
 Schuberth, Joseph, Schulverw., von Rühlach nach Rühlach, A. Triberg.
 Seel, Albert, Schulverw. in Adelsheim, als Unterl. nach Leimen, A.
 Heidelberg.
 Seiler, Ignaz, Schulverw. in Othersdorf, als Hilfl. nach Bistental,
 A. Baden.
 Seis, August, Schulland, als Unterl. nach Dossenheim, A. Heidelberg.
 Seubert, Franz, Schulverw., von Hecksfeld nach Ballenberg, A. Wörzberg.
 Spies, Adolf, Unterl., von Stodach nach Büdingen, A. Konstanz.
 Stadler, Joseph, Schulverw. in Schwabach, als Unterl. nach Berg-
 haupten, A. Offenburg.
 Stahl, Otto, Schulland, als Unterl. nach Mannheim.
 Steibing, Franz, Schulverw. in Mettenberg, als Unterl. nach Nieder-
 eschopfheim, A. Offenburg.
 Strahmeyer, Baptist, Hilfl. in Freiburg, als Unterl. nach Schutter-
 wald, A. Offenburg.
 Strütt, Max, Schulverw., von Eppingen nach Wiesendorf, A. Engen.
 Traub, Karl, Hilfl. in Hecksfeld, A. Tauberbischofsheim, wird Unterl.
 dafelbst.
 Weber, Karl, Unterl., von Mühlhausen, A. Engen, nach Zimmendingen,
 A. Engen.
 Weuf, Karl, Hilfl. in Wabstadt, als Unterl. nach Redarhausen, A.
 Mannheim.
 Wernig, Karl, Schulland, als Unterl. nach Radoßzell, A. Konstanz.
 Weyer, Leo, Unterl. in Jüdenhofen, als Hilfl. nach Ebnet, A. Wundorf.
 Zirk, Rudolf, Schulland, als Unterl. nach Neulohheim, A. Schweigingen.
 Zobel, Alfons, Musiklehrer, von Seminar I Karlsruhe an Seminar
 Meersburg.

In Ruhestand treten:
 Sauer, Wilhelm, Hauptlehrer in Karlsruhe.
 Schner, Heinrich, Hauptlehrer in Eulbach, A. Ettlingen.
 Stritt, Eduard, Hauptlehrer in Ebnet, A. Wundorf.

Aus dem Schuldienst treten aus:
 Grünling, Sophie, Hilfl. in Freiburg.
 Schmitt, Anton, Unterlehrer in Oberkirch.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:
 26. März: Erhard Stoll von Maltenbach, Metzger hier, mit Maria
 Deminger von Satteldorf. Otto Müller von Dwingen, Ingenieur in
 Rastatt, mit Katharine Waldmann von Neustadt a. S. Karl Hartung
 von Gindelsbach, Mechaniker hier, mit Sophie Götz von Aobach.

Geburten:
 22. März. Karoline, v. Eugen Schmitt, Tagelöhner. — 23. März.
 Elise Christine, v. Peter Wiemann, Tagelöhner. — 24. März. Maria
 Elisabeth, v. Hermann Reiser, Wirt. — 25. März. Hilda Emilie, v.
 August Anorpp, Schreiner. Octa Frieda, v. Moritz Rüttjeller,
 Bahnarbeiter. Elsa Josephine Maria, v. Clemens Janzer, Schneider-
 meister.

Todesfälle:
 25. März. Theresia Vott, alt 86 J., Witwe des Revisors Franz Vott.
 — 26. März. Salomea Büchle, Diakonin, ledig, alt 72 J. Emma
 Spiß, alt 47 J., Ehefrau des Kaufmanns Wilhelm Spiß. Gustav
 Frieß, Kernmacher, ledig, alt 23 J. Luise Rißner, alt 48 J., Ehefrau
 des Landwirts Joseph Rißner. Ernst Wieland, Magazinsarbeiter, ein
 Ehemann, alt 52 J. Wilh., alt 4 Mt. 7 J., v. Lorenz Wirth, Zigarren-
 macher. Elisabeth, alt 5 Mt. 16 J., v. Friedrich Ulrich, Bäcker.

Schuhhaus BERTOLDE
 Kaiserstr. 76 Karlsruhe Marktplatz

Wollen Sie
 einen wirklich soliden, eleganten und
 dennoch bequemen Stiefel tragen, so machen
 Sie einen Versuch mit der Marke

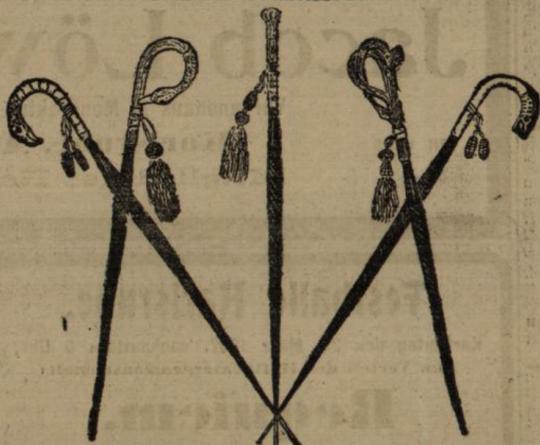
„Bertolde“

Dieser Versuch wird Sie zweifellos vollauf
 befriedigen.

Kaiserstr. 76 + Marktplatz.
 Telefon 2289. 5205

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

PIETRO BUSCHINI Nachfolger, Kaiserstraße 110



Schirmspezialgeschäft I. Ranges.

Wir haben das Geschäft des Herrn Pietro Buschini käuflich erworben und werden dasselbe in streng reeller und solider Weise weiterführen. Da Herr Buschini während 20 Jahren seinen ganzen Bedarf in Schirmen fast ausschließlich bei uns deckte, ist dem Publikum die beste Gewähr geboten, die gleich gute Ware wie bisher auch in Zukunft in dem Geschäfte zu erhalten. Wir hoffen deshalb, daß nicht nur die bisherige Kundenschaft dem Geschäfte treu bleiben wird, sondern wir uns auch noch zahlreiche neue Freunde erwerben werden.

Reparieren u. Überziehen rasch u. sorgfältig.

FRANCK & Co., Schirmfabrik, STRASSBURG i. E.
10 FILIALGESCHÄFTE 4170,6,6

Wix und wax
 mit
Kavalier
 Überall erhältlich

Darleh u. Hypothekendarlehen
 in jeder Höhe vermittelt rasch u. ver-
 schieden die Agentur Lange,
 Strassburg i. E., Hohenheimer-
 straße 20, Telefon 747. — Jeder
 Anfrage 50 Pf. Schreibgebühren bei-
 zulegen. 2474*

Günstige Kapitalanlage.
 Als II. Hypothek werden
 35—40,000 Mk. per sofort
 c e s u t. Mittelfreie An-
 lage. Pünktliche Zinszahlung.
 Offerten unter Nr. B1139 an
 die Expedition der „Bad. Presse“.

Kennen Sie das neue
 Braunkohlen-
Briquet
 Main

Frankfurt Manau
 Mainz Dettingen
 Aschaffenburg Gemünden
 Miltenberg Wertheim Würzburg
 Schweinfurt

Unübertroffene, aussersyndikallische „Qualitätsmarke“.
 Niedrigste Fracht, kürzeste Lieferfrist ca. 1—3 Tage, bei direktem Zechenbezug.
 Alleingige Vertreter für das Grossherzogtum Baden.

Metzger & Piron, Karlsruhe,
 Kohlen-Export und -Import. — Telefon 236.

Verloren
 11. Portemonnaie,
 enth. 50 Mk. Gold, Klein-
 geld und Retourbillet
 Eppingen-Karlsruhe, auf dem Wege
 von Reutenstr. zum Marktplatz, Abzug,
 geg. Bel. Reutenstr. 17, III. I. B1143

Für den Platz Karlsruhe und
 Umgebung wird für den Vertrieb
 eines leichtverfügbaren, von allen
 Fuhrwerkbesitzern benötigten paten-
 tierbaren Artikels ein tüchtiger

Vertreter
 bei hoher Provision gesucht.
 Offerten unter S. O. 7219 an
 Rudolf Mosse, Stuttgart. 2677a

Ein dunkelblauer Kinderliege-
 wagen ist zu verkaufen. B11536
 Medemstraße 22, Strb. II.

Waschen Sie nur mit Schneekönig
 es ist das beste Seifenpulver.
 Fabrikant: Carl Gentner, Gippingen.

Nachhilfstunden
 erteilt ein Primaner in allen Real-
 fächern gegen mäßiges Honorar.
 Gesch. Offerten unter B11539 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Herren-Fahrrad, Frei-
 lauf, Nüchtrittbremse, 65 Mark, und
 ein Damenrad für 55 Mt. zu ver-
 kaufen. B11538
 Scheffelstraße 59, part. 1.

Frisiere!
 Wegen Aufgabe des Geschäfts ist
 eine moderne Frisier-
 einrichtung mit allem Zubehör zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. B11438 an die
 Exped. der „Bad. Presse“. 2,2

Pferd-Verkauf.
 Zwei Rassepferde, 9 u. 10jährig,
 zu jedem Geschäft tauglich. B11585
 Geibelstr. 14, Mühlburg.

Kinderwagen,
 dunkelblauer Kastenwagen, gut er-
 halten mit einem Kissen, Wagenbede,
 u. Matratze für auf. Mt. 15 zu ver-
 kaufen. B11596.2,2
 Zeitgenr. 32, II.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Fremden und Bekannten die traurige Mitteilung, das unser lieber, guter, treubeforderter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Karl Kappler

Sammwirt,

heute morgen 4 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Magdalena Kappler nebst Kindern.

Grünwetterbach, den 28. März 1907.

Die Beerdigung findet Samstag den 30. März, mittags 3 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlthuerer Teilnahme, die uns beim Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden, teuren Gatten, Vaters, Bruders und Onkels

Balthasar Reiss

Privatier und Bezirksrat

von allen Seiten zuteil wurden, besonders für die zahlreichen Krankspenden sprechen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank aus. Der Direktion und dem Aufsichtsrat der Bierbrauereigesellschaft am Huttenkreuz, deren Beamten und dem Militärverein Malsch sei für die Niederlegung der Kränze am Grabe und die schönen, ehrenden Nachrufe bestens gedankt; ebenso den beiden Gesangvereinen „Concordia“ und „Liederkranz“ für die erhebenden Trauergesänge, sowie der Feuerwehrcapelle Malsch für ihre Trauermusik auf dem Wege zum Grabe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Anna Reiss Ww.

Malsch (bei Ettlingen), 28. März 1907.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, das unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Onkel

Otto Arnold

3. Jt. Soldat im 3. Bad. Feld-Regt. Nr. 50 nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Friederike Arnold Wwe.

F. Achtmann, Ober-Postassistent.

Ihringen u. Karlsruhe, den 28. März 1907. B11558 Die Beerdigung findet auf dem Ihringer Friedhofe statt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, treubeforderte Gattin, Mutter u. Tante

Magdalena Kettinger,

geb. Lehmann,

am Mittwoch früh um 5 Uhr nach langer Krankheit im Alter von 42 Jahren in die himmlische Heimat abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Kettinger

und Kinder.

Karlsruhe, 28. März 1907.

Die Beerdigung findet am Karfreitag nachmittags 2 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Grenzstr. 32, 2. St.

Darlehne

erb. reelle Leute v. Selbst- geb. ratenw. Rückzahlg.

Hengstmann, Bankfch., Dortmund

Medtenbacherstr. 8, Rückporto. 2709A, 19-1

Bitte.

Welder Selbfig. leicht Beamtenfrau

vor 100 M. Dff. P. F. 132 hauptdofl.

Damen-

Stiefel i. billigeren Preis-

lagen finden Sie auch

im Schuhwarenmagazin

von Landauer,

Kaiserstrasse 183. 4408

Fast neuer Sportwagen mit Gummi-

sowie Kinderwagen mit Gummi

billig zu verkaufen. Sehr gut erhaltener

Kinderschlitten 16 M., viered. Zimmer-

Tisch 8 M., Nachttisch 4 M., eiserne

Bettstelle mit Spiralfeder, Matratze

16 M. Waschmaschine m. grauer War-

morpelt, Vertiko, zweifach. Schiffformer

mit Milchelaufzug, best. Stühle, Spie-

gel, sehr billig wegen Umzug.

Häufschtrage 38, part.

B11541 bei verlängerter Kriegstr.

Sportwagen,

gebr., gut erhalten, billig zu verfu

5078.2 2 Bernhardstr. 11, Baden

Gutgehend. Cafe-Restaurant,

bestes am Plake, Nähe

Heidelberg, mit ca. 15000 M.

Reingew. v. Jahr f. 260000 M.

b. 25000 M. Anzahl. weg. Zu-

ruhefesz. d. Besitz zu verkaufen.

Hotel i. Hangeb. in Stras-

burg, mit daranstoßender Steh-

bierhalle, gutes Geschäft, wegen

Kranklichkeit des Besitzers zu

verkaufen evtl. zu verpachten.

Cafe-Restaurant mit Pension

bei Heidelberg, herrlich im

Wald gelegen, beliebter Aus-

flugsapunkt, anderer Unternehm.

halber günstig zu verkaufen.

Das bestgehende Kolonial-

warengeschäft m. großem

Umsatz, in erster Lage, m. schön-

em großen ungebauten Laden

in Bensheim a. d. Bergstr. ist

im Haus außerst bill. 5. M. 5000

Anzahlung zu verkaufen.

Gutes Drogen- u. Farb-

warengeschäft mit Haus in

Bensheim a. d. B. bei M. 5000

Anzahlung zu verkaufen.

Hotel-Restaurant

nur Wein, mit 27 neu einge-

richteten Zimmern, bester Lage

Wannheims, bei 10000 M. An-

zahlung zu verkaufen.

Gutgehendes Kolonial-

warengeschäft i. Worms a. Rh.

mit Haus, gute Lage, günstig

zu verkaufen. 2687A.2.1

Fabriken, Engros u. Detail-

geschäfte, Buchdruckerei u. i. w.

suchen tüchtige Teilhaber,

welche über Kapital von 10 bis

80000 M. verfügen.

Neuerbaute Villa an der

Bergstrasse, herrlich gelegen, für

M. 13000 bei geringer Anzahl-

ung zu verkaufen.

Mehrere große und kleine

Wägen in Heidelberg zu ver-

kaufen.

Ehrliche Restekantanten erhal-

ten kostenlos Auskunft durch

R. Kraft, Heidelberg

hauptstr. 27. - Telef. 249.

Immobil. u. Hypoth. Bureau.

Kinderliegenwagen (Kastenwagen)

wie neu, mit

Nidelfed., ein Sportwagen zum Lieg.

u. fügen u. ein Kinderlappstuhl zu

verk. Schützenstr. 98, 2. St. B11-33



Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Weltfirma



GEBRÜDER RAUH Gräfrath bei Solingen.

Stahlwarenfabrik. Versandhaus I. Ranges. Alleinige Fabrikanten der berühmten Solinger Stahlwaren Marke „Brillant“.

30 Tage zur Probe! Rasiermesser für jeden Bart passend, aus prima englischem Silberstahl geschmiedet, fein hohl geschliffen und gebrauchsfertig abgezogen.



Da ansteckende Krankheiten wie Bartflechte usw. durch Rasieren leicht übertragen werden, sollte jeder, der sich selbst rasiert oder rasieren lässt, eigenes Rasierzeug haben, um einer Infektion vorzubeugen.

Unübertroffen praktisch und billig! Eine vollständige Rasier-Einrichtung

„Colonia“ No. 2210. Fein polierter Holzkasten, verschließbar, mit verstellbarem Rasierspiegel, enthaltend sämtliche Rasierutensilien, wie Rasiermesser, Streichriemen, Schärfrmasse, Rasierseife, Rasiernapf und Rasierpinsel. alles zusammen nur 3 Mark Porto extra.

Haarschneidemaschine „perfekt“ No. 264 — mit 2 Aufschiebekämmen für 3, 7 und 10 mm Haarlänge, mit Gebrauchsanweisung, wonach jedermann sofort Haare schneiden kann nur 4.30 Mk., Porto extra.

Umsonst u. portofrei ohne Kaufzwang versenden wir auf Wunsch an jedermann, unseren grossen illust. Pracht-Katalog über ca. 2000 Gegenstände enthaltend, u. zwar: Alle Arten Solinger Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Werkzeuge, Luxusartikel, Waffen, optische Waren, Bijouterie, Gold und Silberwaren, Uhren, Lederwaren, Pfeifen, Zigarren, Stücke, Schirme, Musikinstrumente, Kinderspielwaren und viele andere Artikel in grösster Auswahl. 2656a

Wir bemerken, dass nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt. Ueber 5000 lobende Anerkennungsschreiben bestätigen Güte und Qualität unserer Waren.

So schreibt Herr Wille unaufgefordert: „Habe das von Ihnen mir freundlichst übersandte Rasiermesser erhalten und teile Ihnen bezüglich desselben mit, dass das Messer grossartig ist. Ich selbst habe es für mich 3mal benutzt, ausserdem habe ich damit 18 Mann rasiert und alle mit verschieden starkem Bart. Dieses Messer findet allgemeine Anerkennung. Also ohne Uebertreibung, das Messer ist tadellos u. gut.“ (gez. Wille).

Bei grösseren Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

BRILLANT FABRIK-MARKE

Bekanntmachung.

Wir haben eine Anzahl Knaben, die das Schlosser- od. Mechaniker-Handwerk erlernen wollen und für diese Berufe auch geeignet sind, in Lehrstellen unterzubringen.

Meister, die Lehrlinge auch in Kost und Wohnung zu nehmen bereit sind, werden gebeten, ihre Bedingungen innerhalb 14 Tagen bei uns einzuweisen. 5270

Karlsruhe, den 26. März 1907.

Armen- und Waisenrat. Dr. Hofmann. Griebel.

Stollhofen. Stammholz-Bei steigierung.

Das bestgehende Kolonialwarengeschäft m. großem Umsatz, in erster Lage, m. schönem großen ungebauten Laden in Bensheim a. d. Bergstr. ist im Haus außerst bill. 5. M. 5000 Anzahlung zu verkaufen.

Die Gemeinde Stollhofen versteigert am Mittwoch den 3. April im Gemeindegewalt

58 Eichenstämme von 1,80 Htm. an abwärts, 70 Abschnitte, 30 Eichen und 143 Fichtenstämme von 1,70 Htm. an abwärts.

Die Infanterieunterkunft ist morgens 10 Uhr auf dem Stollhofener- Schwarzwälder Hofweg, 2686a

Stollhofen, den 26. März 1907.

Dorsner, Bürgermeister.

Zu vermieten am 7. u. 8. Juli ein

Karussellplatz und Schiessbudeplatz

in Jöhlingen. Nähere Auskunft erteilt Martin Volk, 2698a

Jöhlingen.

Lichtanlage.

vollständig neue moderne Dynamo mit Schaltanlage für Akkumulatorenbetrieb für ca. 90 Lampen sofort billig zu verkaufen, frachtfrei. Sollte kleinere u. grössere Dynamo u. Elektromotor billig.

Gefl. Offerten unter Nr. 2651a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Billich zu verkaufen: 2 dollst. Betten, Küchenschrank, 2 Tische, B11415 Durlacherstr. 63, part. II.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I. Bestehe Annoncen-Expedition.

Pforzheim

Grosser, geräumiger

Laden

mit 3 grossen Schaufenstern, sehr grossen Neben- und Magazinräumen, in der Nähe des Marktplatzes u. in bester Lage der Stadt gelegen, ist am 1. Juni oder später auf neue zu vermieten. Im Hause wird seit ca. 50 Jahren ein Manufakturwaren- und Aussteuerungsgeschäft mit bestem Erfolg betrieben. Lagerplätze stehen zur Verfügung.

Gefl. Offerten befördern unter H. 221 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 963.8.8

Bernhardiner Hund,

Rüde, 2 1/2 J. alt, sehr brav, preiswert zu verkaufen, ev. Lauf gegen Spitz, Boxer oder Bullterrier. Anfragen unter A. 1125 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4996.2.2

Junger Mann

mit Stenographie und Maschinenschriftvertraut, für leichte Bureauarbeiten sofort gesucht. 5285

Angebote mit Gehaltsforderung unter S. 1182 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

An gutem 2124.20.16

Mittags- u. Abendtisch

können noch einige Herren teilnehmen

Kreuzstrasse 10, 2. St.

Junge tüchtige

Reisekraft

wird speziell für süddeutschen Reisebezirk von bedeutender Möbelfabrik

2928

gesucht.

Nur Herren, die in der Branche nachweislich mit Erfolg tätig waren, werden berücksichtigt.

Ausführl. Off. mit Gehaltsanprüchen sind unt. A. 1195 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, zu richten.

Kartentüble.

Elegante, moderne Holz-Kartentüble zum Klappen, so lange Vorrat, äusserst billig im Kartinggeschäft von

5022.4.2

S. Hichmann,

Jähringerstrasse 29.

Reisekoffer u. Körbe, Schiffs-koffer

in großer Auswahl empfiehlt das Kofferhaus 3848.7.7

Kronenstrasse 51.

Pianino,

best. Instrument, bill. zu verkaufen, B10347.4.4 Schützenstr. 34, III.

Stellen finden

Schreibehilfe. 3.3

Zur ausüblichen Beschäftigung auf einige Monate wird ein tüchtiger junger Kaufmann, welcher die Post-Schreibmaschine perfekt zu handhaben versteht, gesucht. Offerten sind unter Nr. 5074 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzufenden.

Beretreter

für Bindfaden eventl. mit Kommissionslager von großer Bindfadenfabrik

3.2

Offerten unter Nr. 2640a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Auf das Kontor eines größeren Tiefbaugeschäftes in Forstheim wird entweder

ein jüngerer Commis

oder ein Fräulein 2.1

sofort angenommen. Bedingung ist absolute Zuverlässigkeit, gewissenhaftes Arbeiten und solides Betragen. Branchenkundige bevorzugt.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sowie unter Beischluss von Zeugnisabschriften unter Nr. 2691a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Kaufmann 2.1

wird per sofort für ein größeres Viehzuchtgeschäft gesucht. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 2683a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein tücht. Maurerpolier

der selbständig ein Geschäft führen kann oder Bauteile, gelernter Maurer mit 3 bis 4 Jahren Bau-gemeinschaft kann sofort eintreten.

Näheres erteilt unter Nr. 2701a die Expedition der „Bad. Presse“.

Schneider gesucht. 3.1

Tüchtige Schneider finden leichte gutbezahlte Arbeit außer dem Hause. Bedingung: persönliche Vorstellung erwünscht. 5272

L. Ritgen.

Karlsruhe, Adlerstrasse 28.

Freier-Bein.

Suche sofort einen tüchtigen Gehilfen. 5127.2.5

Fritz Haller, Gottesanerin. 25

Zwei tüchtige 2647A.2.7

Vergolder

finden dauernde Beschäftigung bei Carl Brassart, Sgl. Hofergoldler, Stuttgart.

Ein Schmiedegessele wird gesucht, auch kann ein kräftiger Jung in die Lehre treten bei Friedrich Burr, Hul- u. Wagenmacher, Durlach, Lammstrasse 17.

Auch ist dabeist ein bereits gas, neuer Milch- oder Metzgerwagen zu verkaufen. B11559

Lammstr. 4 Tapeten- u. Linoleum-Haus Lammstr. 4

L. Grosbernd, Grosch. Hoflieferant, Karlsruhe

Fernsprecher No. 1305.

4717.10.3

Ausverkauf von Restbeständen aus vorigem Jahr.

Junger Mann, der sich zum tüchtigen Gummistempel-Vulkaniseur und Monteur ausbilden will, sucht gegen sofortige Bezahlung
Fr. Klett, Kaiserstraße 60.

Tüchtige Monteur
 für sofort gesucht.
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft Karlsruhe, Kaiserstraße 88.

Schwachstrom-Monteur
 für sofort gesucht.
Grand & Oehmichen, Waldstraße 26.

Gesucht verheirateter Chauffeur,
 der auch Hausarbeit tut, für dauernde Stellung auf Landgut im Elsass. Bewerbungen mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen unter **F. H. A. 529** an **Hudolf Woffe, Frankfurt a. M.**

Kaminfeger-Gesuch.
 Ein zuverlässiger Geselle findet dauernde Arbeit, geprüft bevorzugt. **Kaminfegermeister Hummel, Philppenburg. B11888**

Steinbruch-Arbeiter gesucht.
 Für meine Steinbrüche in Ittersbach bei Forstheim suche 10-15 durchwegs tüchtige **Steinbrecher** und etwa 10 **Tagelöhner.**

Stundenlohn für Steinbrecher 45 bis 50 Pfg., f. Tagelöhner bis 40 Pfg. **August Hörner, Baugeschäft, Karlsruhe, Amalienstraße 24.**

Tagelöhner,
 ein solcher, findet dauernde Arbeit. **Jos. Meess, Erbprinzenstraße 29.**

Kutscher,
 guter Reiter und Pferdepfleger, zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten unter **Nr. B11514** an die Expedition der „Bad. Presse“.

Hausdieners
 zum sofortigen Eintritt ist in unserer Anstalt die Stelle eines Hausdieners neu zu besetzen. Gelernter junger Gärtner oder ein im Gartenbau erfahrener junger Mann erhält den Vorzug. Gehalt nach Uebereinkunft. Anmeldungen unter Vorlage der Zeugnisse bei der Verwaltung des Pfandwirthshauses, **Stephanienstraße 98.**

Der Verwaltungsrat der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Ein junger Hausbursche
 wird gesucht. **5208,2,2 Otto Büttner, Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.**

Junger, kräftiger Bursche,
 der radfahren kann, für häusliche Arbeit und Ausgänge gesucht. Offerten unter **Nr. 5159** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen-Gesuch.
 Ein braves, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. **Herrenstr. 19, 2. Stod. 5087,2,2**

Mädchen,
 welches die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, kleine Bäckerei waschen und bügeln kann, wird gesucht. **Kocher nicht erforderlich. 5110,2,2 Frau Schmitt, Leisingstr. 3a, 2. St.**

Mädchen,
 welches die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, kleine Bäckerei waschen und bügeln kann, wird gesucht. **Kocher nicht erforderlich. 5110,2,2 Frau Schmitt, Leisingstr. 3a, 2. St.**

Mädchen-Gesuch.
 Ein braves, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. **Herrenstr. 19, 2. Stod. 5087,2,2**

Mädchen-Gesuch.
 Ein braves, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. **Herrenstr. 19, 2. Stod. 5087,2,2**

Verkäuferin gesucht.
 Für ein feines Aufschnitt- und Zeitfestschneid-Geschäft in der Nähe von Frankfurt a. M., wird eine tüchtige u. zuverlässige Verkäuferin zur selbständigen Führung gesucht. Dieselbe muß neben den Aufschnittarbeiten auch befähigt sein, garnierte Platten geschickt herzurichten und fertige Braten zu bereiten. Nur wirklich tüchtige Bewerberinnen aus guter Familie, denen reiche Erfahrung zur Seite steht und die über beste Zeugnisse und Empfehlungen verfügen, wollen sich melden. Bei zufriedentellenden Leistungen kann diese Stelle, die mit 1200-1500 M. bezahlt wird, zur Lebensstellung mit Pensionsberechtigung werden. **Gefl. Anmeldungen unter Nr. 2584a** an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Ein braves, fleißiges Mädchen,
 dem Gelegenheit geboten ist, das Kochen noch besser zu erlernen, auf 1. April gesucht. **Jähringerstraße 114, Ecke Ritterstraße. 5228**

Ein ordentliches Mädchen
 für Küche und Hausarbeit findet auf 1. April Stellung. **Waldstr. 83, 2. St.**

Ein braves, fleißiges Mädchen,
 dem Gelegenheit geboten ist, das Kochen noch besser zu erlernen, auf 1. April gesucht. **Jähringerstraße 114, Ecke Ritterstraße. 5228**

Ein einfaches, kräftiges Mädchen
 mit guten Zeugnissen wird zur Beihilfe in der Küche gesucht, ebenso ein Hausmädchen für sofort oder 1. April. **5146,2,2 Leopoldstraße 61.**

Branchenfundi-Verkäuferin
 findet in einem Bäckereiausstattungsgeschäft dauernde Stellung. Offerten mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter **Nr. 5134** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kostümbüchlerinnen
 gegen hohen Lohn sofort gesucht. **Aug. Kellmann, Färberei, 4081 Rheinstraße 23, Mühlburg.**

Junge Mädchen
 im Alter von nicht unter 14 Jahren sind dauernde Beschäftigung. **4580,2,5 F. Wolf & Sohn, Durlacher-Allee 31.**

Köchin gesucht nach Frankreich,
 guter Lohn und angenehme Stellung zugesichert. Eintritt 1. Mai. **B11041 Näs. Dismarckstr. 73, II, 2,2**

Fräulein oder Kindergärtnerin
 zu 5-jährigen Knaben für die Nachmittagsstunden gesucht. **B11549 Strichstraße 71, 2. Stod.**

Ein gefestigtes Kindermädchen
 od. Fräulein (zu 1. und 4-jähr. Kinder) sofort gesucht. **B11421,2,2 Strößen, Kaiserstr. 128, 2. St.**

Mädchen-Gesuch.
 Zum 1. April ein einfaches, braves Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. **Herrenstr. 19, 2. Stod. 5087,2,2**

Mädchen,
 das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet auf 1. April gute Stelle. **Näher. Amalienstr. 3 im Laden.**

Tüchtiges Mädchen
 bei hohem Lohn sofort gesucht. **B11833,3,2 Kronenstraße 47.**

Ein tücht., fleißiges Mädchen
 wird zum 1. oder 15. April gesucht. **B11291,2,2 Waldstr. 15, I.**

Ein braves, junges Mädchen,
 welches die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, kleine Bäckerei waschen und bügeln kann, wird gesucht. **Kocher nicht erforderlich. 5110,2,2 Frau Schmitt, Leisingstr. 3a, 2. St.**

Mädchen,
 welches die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, kleine Bäckerei waschen und bügeln kann, wird gesucht. **Kocher nicht erforderlich. 5110,2,2 Frau Schmitt, Leisingstr. 3a, 2. St.**

Mädchen-Gesuch.
 Ein braves, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. **Herrenstr. 19, 2. Stod. 5087,2,2**

Mädchen,
 das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet auf 1. April gute Stelle. **Näher. Amalienstr. 3 im Laden.**

Tüchtiges Mädchen
 bei hohem Lohn sofort gesucht. **B11833,3,2 Kronenstraße 47.**

Ein tücht., fleißiges Mädchen
 wird zum 1. oder 15. April gesucht. **B11291,2,2 Waldstr. 15, I.**

Ein braves, junges Mädchen,
 welches die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, kleine Bäckerei waschen und bügeln kann, wird gesucht. **Kocher nicht erforderlich. 5110,2,2 Frau Schmitt, Leisingstr. 3a, 2. St.**

Mädchen,
 welches die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, kleine Bäckerei waschen und bügeln kann, wird gesucht. **Kocher nicht erforderlich. 5110,2,2 Frau Schmitt, Leisingstr. 3a, 2. St.**

Mädchen-Gesuch.
 Ein braves, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. **Herrenstr. 19, 2. Stod. 5087,2,2**

Mädchen,
 das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet auf 1. April gute Stelle. **Näher. Amalienstr. 3 im Laden.**

Tüchtiges Mädchen
 bei hohem Lohn sofort gesucht. **B11833,3,2 Kronenstraße 47.**

Ein tücht., fleißiges Mädchen
 wird zum 1. oder 15. April gesucht. **B11291,2,2 Waldstr. 15, I.**

Ein braves, fleißiges Mädchen,
 dem Gelegenheit geboten ist, das Kochen noch besser zu erlernen, auf 1. April gesucht. **Jähringerstraße 114, Ecke Ritterstraße. 5228**

Ein ordentliches Mädchen
 für Küche und Hausarbeit findet auf 1. April Stellung. **Waldstr. 83, 2. St.**

Ein braves, fleißiges Mädchen,
 dem Gelegenheit geboten ist, das Kochen noch besser zu erlernen, auf 1. April gesucht. **Jähringerstraße 114, Ecke Ritterstraße. 5228**

Ein einfaches, kräftiges Mädchen
 mit guten Zeugnissen wird zur Beihilfe in der Küche gesucht, ebenso ein Hausmädchen für sofort oder 1. April. **5146,2,2 Leopoldstraße 61.**

Ein tücht. ehrl. Mädchen
 wird auf 1. April gesucht. **B11145,3,3 Werberplatz 41, 2. Stod.**

Reinliches, junges Mädchen
 für häusl. Arbeiten auf 1. April gesucht. **B11182 Rudolfstr. 1, 4. St., links.**

Aufwartefrau
 für einige Stunden am Tage gesucht vom 2. April ab. **Borstellung vormittags. B11487,2,2 Weinbrennerstr. 7, III.**

Zur Reinhaltung einer Wohnung
 alleinstehende, pünktliche Frau gegen feste Wohnung sofort oder später gesucht. **B10901,2,2 Durlacher-Allee 18, 3. Stod.**

Monatsfrau
 per sofort gesucht. **B11565 Leopoldstraße 4, II.**

Monatsfrau gesucht
 auf 1. April für vormittags. **2,2 B11096 Schillerstr. 50, III, r.**

Laufmädchen
 für nachmittags gesucht. **5109,3,2 Geschw. Gutmann, 87 Waldstraße 87.**

Apotheker-Eleve
 gesucht unter günstigen Bedingungen. **2522a,4,4 F. G. Delchmann, Stadtapotheke, Bruchsal.**

Apotheker-
 Eleve oder Elebin kann sofort od. Ostern eintreten bei **1565a-5,1 J. Nessler, Zahn.** Gewissenhafte Ausbildung.

Günstige Gelegenheit
 zur gründlichen **2,2 Erlernung der Zahnheilkunde** — technisch und operativ — bietet sich auf Ostern. Neueste Methoden. Nachfragen unter **Nr. 5041** an die Exped. der „Badischen Presse“.

Auf Ostern suche ich einen Lehrling
 mit guter Schulbildung und aus guter Familie. **4738,3,3 S. Model.**

Lehrlings-Gesuch.
 Ein Junge kann unter sofortiger Bezahlung in die Lehre treten. **Alb. Maeyer, Malermeister, Dirschstraße 45. 4615***

Ein Lehrling
 mit guter Schulbildung und aus guter Familie. **4738,3,3 S. Model.**

Lehrlings-Gesuch.
 Ein Junge kann unter sofortiger Bezahlung in die Lehre treten. **Alb. Maeyer, Malermeister, Dirschstraße 45. 4615***

Ein Lehrling
 mit guter Schulbildung und aus guter Familie. **4738,3,3 S. Model.**

Lehrlings-Gesuch.
 Ein Junge kann unter sofortiger Bezahlung in die Lehre treten. **Alb. Maeyer, Malermeister, Dirschstraße 45. 4615***

Ein Lehrling
 mit guter Schulbildung und aus guter Familie. **4738,3,3 S. Model.**

Lehrlings-Gesuch.
 Ein Junge kann unter sofortiger Bezahlung in die Lehre treten. **Alb. Maeyer, Malermeister, Dirschstraße 45. 4615***

Ein Lehrling
 mit guter Schulbildung und aus guter Familie. **4738,3,3 S. Model.**

Lehrlings-Gesuch.
 Ein Junge kann unter sofortiger Bezahlung in die Lehre treten. **Alb. Maeyer, Malermeister, Dirschstraße 45. 4615***

Ein Lehrling
 mit guter Schulbildung und aus guter Familie. **4738,3,3 S. Model.**

Lehrlings-Gesuch.
 Ein Junge kann unter sofortiger Bezahlung in die Lehre treten. **Alb. Maeyer, Malermeister, Dirschstraße 45. 4615***

Ein Lehrling
 mit guter Schulbildung und aus guter Familie. **4738,3,3 S. Model.**

Lehrstelle.
 Junges Mädchen aus guter Familie mit den nötigen Vorkenntnissen, welches sich dem kaufmännischen Beruf widmen will, findet Lehrstelle auf einem Bureau. Selbstgesch. Off. u. Nr. 5273 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ einzuf. 3,1

Stellen suchen Chemiker
 sucht Beschäftigung. 3,3 Offerten unter **Nr. B11283** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bad. Verwaltungsaktuar
 mit guten Zeugnissen sucht anderweitig Stelle. Offert. unter **Nr. 2699a** an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kaufmann
 militärfrei, der schon längere Zeit im Holz- sowie Manufakturwarenhandel tätig war, sucht sofort Stelle für Bureau oder Reise. 3,1 Gefl. Offerten unter **Nr. B11540** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann
 welcher am 1. 11. 06 seine Lehre in einem Kurz-, Galanterie-, Glas- und Porzellanwaren-Geschäft beendet hat, sucht zwecks weiterer Ausbildung Stellung als Lagerist, Kontorist, Verkäufer oder Expedient. Off. unt. **Nr. 2663a** an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Junger Mann,
 17 J. alt, der mein Institut längere Zeit besuchte, mit Steuergeschäften u. Maschinenzeichnen u. vertraut ist, sucht per sofort **Volontärstelle** in kaufm. Bureau durch die **Handelschule Merkur, Karlsruhe, Kaiserstraße 118. Tel. 2078. 5202**

Zapfer
 sucht für Sonn- und Feiertag Beschäftigung. **B11202,2,2 Näh. Schützenstr. 10, Restauration.**

Tüchtiges Fräulein,
 im Ervierten bewand., sucht Saisonstelle. Gefl. Off. unt. **B11157** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:
 Einfamilienhaus, 11 Zimmer, Küche, Waschl., vollst. Bad, Garten, ist zu verkaufen, od. z. vermieten. Antritt nach Belieben. **Näh. Durlacher-Allee 11, 4. St.**

Kolonialwarengeschäft,
 gut gehend, billig zu vermieten oder groß zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **Nr. 11057** an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Hoherrichterliche Wohnung
 Mollatestraße 37, parterre, auf sofort zu vermieten, enthaltend 7-9 Zimmer, reichliches Zubehör, Zentralheizung, elektrisches Licht u. c. Zu erfragen, Elektr. Nr. 23, Architekturbureau. **5136,2,2**

Hoherrichterliche 5 Zimmerwohnung
 mit reichl. Zubehör **Parstr. 3, 2. St.** per sof. od. später zu verm. **5266* Näh. Durlacher-Allee 11, 4. St.**

Kaiserstraße 199
 ist der 5. Stod., bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche u. Keller, event. auch geteilt, an ruhige Familie billig zu vermieten. Nähere Auskunft im Engros-Geschäft im Seitenbau. **4241**

Wohnung zu vermieten.
 Sophienstr. 129 (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stod. 4 Zimmerwohnungen mit Bad, aus neuester Einrichtung, sofort oder später zu verm. **Näh. daselbst im Kontor. 869***

Portstraße 25,
 4. Stod., Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche, Keller usw. wegen Verlegung sof. oder spät. zu vermieten. **B11236**

Jähringerstraße 22
 ist im 3. Stod. eine sehr schöne sommerliche **4623* Wohnung**

Wohnung
 von 4 großen Zimmern samt Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod. daselbst.

Wohnung zu vermieten.
 Rudolfstraße 23 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres **Georg-Friedrichstraße 11, 1. Stod. 4612**

Wohnung zu vermieten.
 Eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung im 3. Stod. ohne vis-à-vis, ist auf 1. Juli oder früher zu vermieten. **Näh. Sophienstr. 85, part. B11131,3,3**

Schützenstraße 63
 im 3. Stod., 2 Zimmer (sehr groß) Küche, Keller, Manfarden, Kuchens zc. sofort oder später zu vermieten, an ruhige Leute. **4916,3,3 Näh. daselbst im 2. Stod.**

2 schöne gr. Zimmer, Küche
 mit Gas u. Keller im 4. Stod. des Seitenbaus an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näheres **4583* Kaiserstr. 168, Laden links.**

Schöne Manfardenwohnung
 von 2-4 Zimmern mit Küche und Wasserleitung ist auf 1. April an ruhige und achtbare Leute zu vermieten. Näheres **Karl-Friedrichstraße 6, II. Draisstraße 6, 3. St. (unweit Drägerneue u. Kühler Krug), schön möbl. Zimmer zu vermieten. B11260,3,2**

Durlacher-Allee 30 ist eine Wohnung im 2. Stod. von 4 Zimmern und Balkon samt Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod. **B11188,2,1**

Durlacherstr. 35 ist eine Wohnung, Zimmer Alton, Küche, Keller, auf 1. Mai zu vermieten. Preis **12 M.** Näheres im Laden. **B9754**

Faunentplatz 9 sind im Parterre und 5. Stod. Einzimmerwohnungen mit Zubehör zu vermieten. Näheres im 4. Stod. bei **Frau Kopf. 4747***

Kaiserstr. 207 eine Wohnung im 3. St. d. Seitenbaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manfarden u. Zubehör, sofort o. später zu vermieten. Näheres bei **Friedrich Weber, Drehermeister. 4606***

Margrafstr. 36, Hinterhaus, 4. Stod., ist eine feine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April an kleine Familie zu vermieten. **B11178,3,2**

Sternbergstr. 7, 4. St., eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 7. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. **B10877,3,3**

Wiesendstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. **B11243,2,2** Näheres im Laden.

Ettlingen. 6,4
 In schöner Lage gegenüber von großem Park, Ecke Forstheimer- und Parkstraße, sind 2 Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, glasgedeckter Veranda, Bad, Speisekammer, Küche und reichlichem Zubehör sofort resp. auf 1. Mai zu vermieten. Nähere Auskunft: **Karlsruhe, Jähringerstr. 112, 2. St.**

Kaiserstr. 48, 3 Treppen,
 ist ein ganz neu möbl. **Zimmer**

vorne heraus, mit oder ohne Pension per sofort od. 1. April zu vermieten. **5053,3,2**

Gut möbliertes Zimmer
 an besseren Herrn zu vermieten. **Karl-Wilhelmstraße 40a, 4917,3,3 1. Etage, rechts.**

Sollnstr. 12, part.,
 ist ein schön möbliertes Zimmer an besseren Herrn per 1. April zu vermieten. **B11311,2,2**

Wohn- u. Schlafzimmer,
 gut möbliert, sofort oder später an solid. Herrn zu vermieten. **B10855,3,3 Steinstraße 21, III, Sidelplatz.**

Möbliertes Zimmer
 per 1. April zu vermieten. **B11411,2,2 Schwanenstr. 22, I.**

Gut möbliertes Zimmer
 zu vermieten. **B11140 Götthestr. 41, part.**

Auf 1. April zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. **B11312 Rudolfstraße 22, II, links, nächst der Durlacher Allee. 6,2**

Freundl. möbl. Zimmer
 sofort zu vermieten. **B1118,3,3 Leisingstraße 26, part.**

Gut möbliertes Zimmer
 zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 56a, 4. Stod. links. **B11545**

Schönes Manfarden-Zimmer,
 möbliert od. unmöbliert, auf sofort oder später billig zu vermieten. **2,2 B11180 Morgenstr. 25, part**

Schlafstelle
 ist an ein solides Fräulein sofort zu vermieten. **B11548 Margrafstr. 43, III, BdhS.**

Amalienstraße 7, Seitenb., 4. St.
 links, ist ein helles, möbliertes, freundl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. **B11392**

Waldstraße 69, II, links,
 ist ein möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein oder Herrn sofort zu vermieten. **B11529,2,1**

Waldhofstraße 28, Vorderhaus,
 2. Stod. links, ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn billig zu vermieten. **B11532,2,1**

Durlacher-Allee 16, 3 Treppen,
 ist gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht an soliden Herrn, mit oder ohne Pension per sofort od. r. später zu vermieten. **B11544**

Georg-Friedrichstr. 4, 2. St. rechts
 ist ein freundl. möbl. Zimmer an einen Herrn od. anständ. Fräulein sofort zu vermieten. **B9857**

Kaiserstraße 23, 4. Stod., links,
 auf 1. April neu möbliertes Zimmer zu vermieten. **B11546**

Kaiserstraße 33, 2. Stod., ist ein
 Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. **B1132,3,2**

Kapellenstr. 68, 3. St., ist ein
 großes, gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten. **B11405,2,2**

Karl-Friedrichstr. 32, 3. Tr.
 ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. **5247,3,1**

Kurbenstraße 10, 4. St., ist ein
 schön möbl. Zimmer **B11234,5,3**

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist
 ein schönes, gut möbl. Zimmer mit Pension, auf Wunsch Wohn- und Schlafzimmern, auf sofort zu vermieten. **B10823**

Rudolfstr. 31, II, r., ist ein schön
 möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. **4200***

Schützenstraße 21, 4. Stod., links,</

Die Ernteernte des Jahres ist eines ihrer reichsten in der Geschichte, deren man bedauerliche Rücksicht finden muß, denn es kommt sehr viel darauf an, in welcher Zeit man sie zur Abfuhr bringt, d. h. man muß genau wissen, wann und wie zu ernten ist. Man nehme die Zeit aus der...

Die Ernteernte des Jahres ist eines ihrer reichsten in der Geschichte, deren man bedauerliche Rücksicht finden muß, denn es kommt sehr viel darauf an, in welcher Zeit man sie zur Abfuhr bringt, d. h. man muß genau wissen, wann und wie zu ernten ist. Man nehme die Zeit aus der...

Die Ernteernte des Jahres ist eines ihrer reichsten in der Geschichte, deren man bedauerliche Rücksicht finden muß, denn es kommt sehr viel darauf an, in welcher Zeit man sie zur Abfuhr bringt, d. h. man muß genau wissen, wann und wie zu ernten ist. Man nehme die Zeit aus der...

Die Ernteernte des Jahres ist eines ihrer reichsten in der Geschichte, deren man bedauerliche Rücksicht finden muß, denn es kommt sehr viel darauf an, in welcher Zeit man sie zur Abfuhr bringt, d. h. man muß genau wissen, wann und wie zu ernten ist. Man nehme die Zeit aus der...

Die Ernteernte des Jahres ist eines ihrer reichsten in der Geschichte, deren man bedauerliche Rücksicht finden muß, denn es kommt sehr viel darauf an, in welcher Zeit man sie zur Abfuhr bringt, d. h. man muß genau wissen, wann und wie zu ernten ist. Man nehme die Zeit aus der...

Die Ernteernte des Jahres ist eines ihrer reichsten in der Geschichte, deren man bedauerliche Rücksicht finden muß, denn es kommt sehr viel darauf an, in welcher Zeit man sie zur Abfuhr bringt, d. h. man muß genau wissen, wann und wie zu ernten ist. Man nehme die Zeit aus der...

Die Ernteernte des Jahres ist eines ihrer reichsten in der Geschichte, deren man bedauerliche Rücksicht finden muß, denn es kommt sehr viel darauf an, in welcher Zeit man sie zur Abfuhr bringt, d. h. man muß genau wissen, wann und wie zu ernten ist. Man nehme die Zeit aus der...

Die Ernteernte des Jahres ist eines ihrer reichsten in der Geschichte, deren man bedauerliche Rücksicht finden muß, denn es kommt sehr viel darauf an, in welcher Zeit man sie zur Abfuhr bringt, d. h. man muß genau wissen, wann und wie zu ernten ist. Man nehme die Zeit aus der...

Die Ernteernte des Jahres ist eines ihrer reichsten in der Geschichte, deren man bedauerliche Rücksicht finden muß, denn es kommt sehr viel darauf an, in welcher Zeit man sie zur Abfuhr bringt, d. h. man muß genau wissen, wann und wie zu ernten ist. Man nehme die Zeit aus der...

Die Ernteernte des Jahres ist eines ihrer reichsten in der Geschichte, deren man bedauerliche Rücksicht finden muß, denn es kommt sehr viel darauf an, in welcher Zeit man sie zur Abfuhr bringt, d. h. man muß genau wissen, wann und wie zu ernten ist. Man nehme die Zeit aus der...

Die Ernteernte des Jahres ist eines ihrer reichsten in der Geschichte, deren man bedauerliche Rücksicht finden muß, denn es kommt sehr viel darauf an, in welcher Zeit man sie zur Abfuhr bringt, d. h. man muß genau wissen, wann und wie zu ernten ist. Man nehme die Zeit aus der...

Die Ernteernte des Jahres ist eines ihrer reichsten in der Geschichte, deren man bedauerliche Rücksicht finden muß, denn es kommt sehr viel darauf an, in welcher Zeit man sie zur Abfuhr bringt, d. h. man muß genau wissen, wann und wie zu ernten ist. Man nehme die Zeit aus der...

Advertisement for 'Jin denke nicht daran' (Don't think of it) featuring an illustration of a man and a dog. Text describes a medicinal product for various ailments.

Advertisement for 'Der Freude an seinem Saugvieh erleben' (Experience joy in your suckling animals) by M. Brockmann, Leipzig-Entritzsch 93. Includes details about animal care and feed.

Advertisement for 'Melassetormehlfrüher' (Melassetormehlfrüher) by D. R. P. No. 79932. Describes a feed supplement for livestock.

Advertisement for 'Kraft- und Sanitätsfuttor' (Strength and Sanitary Feed) for horses and pigs, manufactured by Zuckerfabrik Frankenthal.

Advertisement for 'Vitulin' (Vitamin) and 'Butternodelle' (Butter balls) by G. H. P. No. 79932. Describes health benefits for various animals.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage. Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. 14898

Niemand versäume

einen Besuch in meinen Geschäften zu machen, der stets zu dauernder Kundenschaft führt. Keine Amerikanische, keine Prolet- und keine Dauer-fähigkeit ist im Stande, bessere und vorzüglichere Arbeit liefern zu können. Prinzip: Großer Umsatz — Kleiner Nutzen — höchste Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

G. Meermann, Schuhmachermeister.

B9568.10.8 Hauptgeschäft Werderstraße 63. Filialen Kreuzstraße 10 bei der kleinen Kirche, Waldstraße 89 nächst der Sophienstraße, Körnerstraße 22, neu eröffnet eine weitere Filiale am 1 April Gerwigstr. 12. Ferner Geschäfte in Worms, Würzburg, Speyer, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim, Heilbronn, Ettlingen und Cannstadt. Größtes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft für Schuh-reparaturen in Deutschland.

Vorteilhaft kaufen Sie

bei der Firma Franz Jos. Heisel Kaiserstrasse III.

Grid of hat advertisements: Weiche Filzhüte, Steife Filzhüte, Wetterfeste Lodenhüte, Zylinder und Klapphüte, Mützen, Regenschirme. Each item includes a small illustration and a list of sizes and prices.

Selten billige Kaufgelegenheit. Zurückgesetzte Ware zu jedem Preis.

Achtung Neu eingeführt! Achtung. Einem titl. hiesigen sowie auswärtigen Publikum diene zur gef. Kenntnisnahme, daß wir neben dem bisherigen Fabrikationsgeschäft für Bäcker- u. Metzgerei-einrichtungen noch den Betrieb u. Kochherden aufgenommen haben. Fabrikation von Kochherden u. bittend um wohl-geneigte Unterstützung unseres Unternehmens. 4870.13.2 Wir führen stets ein Spar-Kochherden für Gas- und reich sortiertes Lager in Spar-Kochherden Kohlenfeuerung aller Systeme — Kattäter, Gaggenauer, Norddeutsche und Selbstfabrizierte — mit u. ohne Warmwasserheizg., f. Familien, Restaurationen u. Hotels, in jed. Größe u. Ausführung, schwarz, email, vernid., u. kauft man solche, da Prinzip großer Umsatz Kleiner Nutzen, zu erstau, billigsten Preisen (auch auf Abzlags-zahlg.) mit Garantie im neuen Kochherd-spezialgeschäft der Karlsruher Maschinen- und Kochherd-Fabrik Hch. Mohr Nachf., Mohr & Böhm Durlacherallee 43. — Telef. 1048 — Durlacherallee 43. NB. Sämtliche Ersatzteile sowie Reparaturen von Koch-herden werden prompt geliefert und billig ausgeführt.

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule Karlsruhe „MERKUR“ Kaiserstr. 113. (Ecke Adlerstr.) Gewissenhafter Unterricht in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen für Damen und Herren. Neue Kurse! — Telephon 2018. — Neue Kurse! Am 5. April beginnen grössere 2, 3, 4 und 6 monatliche Kurse. Kursus A. Für Gewerbetreibende u. angehende Kaufleute und Fräulein, die eine Anfangsstelle im Kontor suchen. Dauer ca. 2 Monate. 1. Deutschschreiben m. Ziffern 10 M. 2. Lateinschreiben . . . 10 M. 3. Korrespondenz . . . 15 M. 4. Kaufm. Rechnen . . . 15 M. 5. Einfache Buchführung . 10 M. Material 10 M. Bei Vorausbezahlung beträgt das Honorar einschl. Material statt 70 M. nur 60 M. Eintritt zu einzelnen Fächern à 10—15 Mk. jederzeit. Sprachkurse Deutsch, Englisch — Französisch — (Grammat. u. Konvers.) Tages- u. Abendkurse Unterrichtszeit: Von früh 8 bis abends 10 Uhr. Ueber grössere Kurse verlange man gef. Prospekt. Buchhalter-Kurse. Kontoristinnen-Kurse. Auswärtige Schüler erhalten Schülerkarten. Auf Wunsch bin ich gern bereit, für preisw. Pension zu sorgen. — Kostenlose Stellenvermittlung. Praktisches Übungskontor. 5185,21 Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch den Vorstand P. Glässer. Baldgefl. Anmeldung erbeten.

Gottesdienste. — 29. März. Karfreitag. Evangelische Stadt-Gemeinde. Kollekte. Beim Ausgange aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die furchtsamen Bedürftigen armer evangelischer Gemeinden unseres Landes. 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militärbergr. Schöemann. 10 Uhr mit Abendmahl: Hr. Stadtpfarrer Kapf. 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth. Kleine Kirche. 8 Uhr nur Abendmahlfeier: Herr Stadtpfarrer Weidmeyer. 10 Uhr mit Abendmahl: Hr. Stadtpfarrer Schwarz. Schloßkirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Hofprediger Fischer. 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Hofprediger D. Frommel. Johanneskirche. 1/9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Sindelang. 10 Uhr mit Abendmahl: Hr. Stadtpfarrer Hejlsbacher. 6 Uhr: Hr. Stadtpf. Maurer. Christuskirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Hr. Stadtpfarrer Rohde. 2 Uhr Andacht für Taubstumme. 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Duhn. Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstr. 20. 1/10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Jäger. Karl-Wilhelm-Schule. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Weidmeyer. Gartenstraße 22. 1/10 Uhr Herr Stadtpf. Maurer. Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr mit Abendmahl: Hr. Stadtpfarrer Sindelang. Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Kah. Nachm. 3 Uhr Liturg. Passionsfeier: Hr. Hilfsk. Dörflinger. Samstag abends 1/8 Uhr Liturg. Passionsfeier: Hr. Pf. Kah. Karl-Friedrich-Gebäudekirche. (Stadtteil Mühlburg.) Vorm. 1/10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stefan Ebert. Abends 8 Uhr: Herr Stadtpf. Demuth. Gottesdienst im Stadtteil Weiertheim 9 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpf. Paul. Vereinshaus Adlerstraße 23. Morgens 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Inspektor Diemer. Abends 5 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahles. Vereinshaus Analfenstr. 77. Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag: Herr Inspektor Böhmert. Samstag abds. 1/9 Uhr Gebetsstunde. Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofstraße, Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer Schöemann. (Kollekte für Heidenmission.) Abends 5 Uhr Liturg. Gottesdienst mit anschließender Beichte und Kommunikation. Katholische Stadt-Gemeinde. Hauptkirche St. Stephan. 10 Uhr Gottesdienst. Den Tag über Anbetungsstunden am hl. Grab. (Kollekte für die

Wächter des hl. Grabes.) Abends 6 Uhr Predigt und Trauermette. Bernharduskirche. 10 Uhr Karfreitag-Liturgie. Anbetung am hl. Grab. (Kollekte für die Wächter am hl. Grab.) 6 Uhr Predigt und Trauermette. Liebfrauenkirche. 10 Uhr Gottesdienst mit Kollekte f. d. Wächter am hl. Grab; den Tag über Anbetungsstunden am hl. Grab. 6 Uhr Predigt und Trauermette. St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 10 Uhr Karfreitag-Liturgie, hierauf Anbetungsstunden vor dem hl. Grab. 6 Uhr Predigt und Trauermette. St. Augustinuskirche. 4—6 Uhr Anbetungsstunden. St. Peter- und Paulskirche. 1/10 Uhr Trauergottesdienst mit Predigt, hierauf Anbetungsstund. 6 Uhr Predigt und Trauermette. (Kollekte f. die Wächter v. hl. Grab.) (Alt-) Katholische Stadt-Gemeinde. Auferstehungskirche. 10 Uhr Karfreitag-Liturgie und Predigt: Hr. Stadtpf. Bodenheimer. Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b). Vormittags 1/10 Uhr Predigt. Nachmittags 5 Uhr Predigt. Herr Prediger S. Rieker. Zionskirche der Evang. Gemein-schaft (Veierthener Allee 4). Vorm. 1/10 Uhr Passionsgottesd. Nachm. 1/4 Uhr Passionsgottesdienst. Nachm. 1/5 Uhr Jungfrauenverein. Herr Prediger Grün. An English Church Service will be held at the Prindnerhaus on Good Friday at 11 a. m.

2066a Dr. Haenic's Institut, Strassburg, 10.7 Steinring 7. Beginn 9. April. Vorbereitung, z. Einjähr. Freiw. Examen (Internat.) u. z. Abiturienten-Examen f. ältere Herren; auch f. Damen. Die Anstalt besteht s. 17 Jahren mit d. best. Erfolgen. Prosp. gratis.

Rastatter Spar-Hoch-Herde, Gaggenauer Spar-Gas-Herde, emailliert und lackiert, Oefen, Waschkessel, Dampf-Waschmaschine „Schneewittchen“, alle Haushaltungsmaschinen, Glührührer, alle Sorten Koch- und Haushaltungsgeschirre kaufen Sie am billigsten unter Garantie bei Ernst Marx, Herd-, Ofen- und Haushaltungsgeschäft, Zulfenstraße 45. 3109,10.6 NB. Da ich keine Rabatmarken führe, gebe ich auf alle Artikel einen Extra-Rabatt von 5%.

Für Reparaturen an Rolläden oder Jalousien Prompt. * empfiehlt sich * Billigst. Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H. 26.6 Durlacherallee 59. — Fernsprecher Nr. 2328. 2164

Ein wahrer Hausschatz ist seit einem Vierteljahrhundert Joh. André Sebalds Haartinktur. dieselbe hat sich als ein erstklassiges Haarpflegemittel gegen Haar-ausfall, Schuppen und kreisförmige kahle Stellen im Kopf- und Barthaar bewährt. Beste Empfehlungen ärztlicher Autoritäten, Glänzende Zeugnisse. — Man verlange gratis Prospekt. Preis 1/2 Flasche Mk. 2.50, 1/1 Flasche Mk. 5.—. Verpackung frei. Zu haben in Apotheken, besseren Parfümerie-, Droge-n- u. Friseur-Geschäften, direkt durch 10380a.14.14 Joh. André Sebald, Hildesheim 20.

MAGGI'S Gekörnte Fleischbrühe. in Glasbüchsen von M. 1.25 an, ferner in Glasbüchsen mit 5 Tabletten (zu je 1 Tasse) für 25 Pfg., gibt, nur in kochendem Wasser aufgelöst, sofort feinste Bouillon. Bestens empfohlen von 1845a Wilt. Baum, Drogerie, Werderstrasse 27, am Werderplatz.

5 Jahre! franco Lieferung Cebirgs-RAD Splendid. „Alles Zubehör“ Mäntel: von M 4.40 bis M 12.00. Unverwundlich & billig. Erzahl. deutsche Musterarbeit. Die Sportwelt staunt. Splendid. K. Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Wagen zu verkaufen. Gesellschaftswagen, Stigig mit Sommerdach, 4- und 6sitzige Dreat, Victoria-Wagen mit abnehmbarem Bod., Regierwagen, auch als Milchwagen zu gebrauchen, mit oder ohne Lederverdeck. Sämtliche Wagen haben Patent-Räder, sind sehr solid gebaut und werden außerst billig abgegeben. 2684a.2.1 L. Huber, Wagenbauer, Ludwigsburg.

Schwarz-wald-Heu. Lofe, gebündelt, gepreßt, engros, en detail empfiehlt 2476 K. Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Bruteier von gelben Italiener Hühnern und weißen Brandnettes, beide reinkaffig sind zu haben B11925 Frensdorfstr. 2 (Grenadierkaserne).

Schokoladenhaus Fishel, jetzt nur Nr. 100 Kaiserstrasse Nr. 100.

Grosser Vorrat in Osterhasen. — Caramell-Hasen. — Fondants-Hasen. — Oster-Eier. — Marzipan-Eier. — Nuss-Eier.

Maurerarbeit.

Groß, Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt — nach Maßgabe der Bestimmungen vom 3. Januar 1907 für die Vergebung und Verdingung — die nachstehenden Maurerarbeiten an Landstraßen:

- den Umbau der Ufermauer in Köhlingen in der Länge von 35 m;
- den Umbau der südöstlichen Mägelmauer der Vorkampfbau in Kleinleimbach im Nahhaft von 17 cbm.

Preisangebote sind unter Bestätigung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Bordrucks verschlossen, mit der Aufschrift „Angebot auf Maurerarbeit“ versehen bis längstens Dienstag den 2. April d. J., vormittags 10 Uhr auf jenem einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 10 Tage. 4765/

Maurerarbeit.

Groß, Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt — nach Maßgabe der Bestimmungen vom 3. Januar d. J. für die Vergebung und Verdingung — die nachstehenden Maurerarbeiten an Landstraßen:

- den Umbau der Ufermauer in Köhlingen in der Länge von 35 m;
- den Umbau der südöstlichen Mägelmauer der Vorkampfbau in Kleinleimbach im Nahhaft von 17 cbm.

Preisangebote sind unter Bestätigung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Bordrucks verschlossen, mit der Aufschrift „Angebot auf Maurerarbeit“ versehen bis längstens Dienstag den 2. April d. J., vormittags 10 Uhr auf jenem einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 10 Tage.

Bekanntmachung.

Den Besuch des Stadgartens betr.

Mit dem 1. April d. J. beginnt für den Besuch des Stadgartens in der Zeit vom 1. April 1907 bis 1. April 1908 ein neues Abonnement.

Die Abonnementspreise betragen wie früher für:

- eine Hauptkarte 5 M
- eine Beikarte für je ein Familienmitglied 2 M
- eine Karte für Studierende der Techn. Hochschule und für Schüler anderer höherer Lehr- und Bildungsanstalten 2 M
- eine Beikarte für Kinderwärtinnen 1 M

Die Abonnementskarten werden in der Weise ausgestellt, daß das Haupt der Familie eine Hauptkarte und jedes Familienmitglied eine auf dessen Namen lautende Beikarte erhält.

Als Familienmitglieder des Inhabers der Hauptkarte werden außer der Frau und den Kindern nur diejenigen Personen angesehen, die mit ihm gemeinsamen Haushalt haben (bei der Familie wohnen).

Schüler hiesiger Lehranstalten erhalten Jahreskarten zu 2 M nur nach Vorlage eines Ausweises des Klassenlehrers oder der Anstaltsleitung.

Besucher von Privatlehranstalten können auf Grund der Hauptkarte des Anstaltsvorstandes Beikarten zu 2 M lösen, doch müssen die Besteller der Karten gleichfalls einen Ausweis der Anstaltsleitung vorlegen.

Kinder unter 10 Jahren von Abonnenten haben in Begleitung Erwachsener freien Zutritt.

Für verloren gegangene Jahreskarten werden Ersatzkarten nicht mehr ausgestellt, vielmehr sind in solchen Fällen neue Karten zum vollen Preise zu lösen.

Die Ausfertigung und Abgabe der Abonnementskarten erfolgt vom 18. März an bei dem Einnehmer des Stadgartens gegen sofortige Erlegung der festgesetzten Gebühren. Infolange die Gebühren für bestellte Abonnementskarten nicht bezahlt sind, ist beim Eintritt in den Stadgarten jeweils das festgesetzte Tageseintrittsgeld zu entrichten.

Die Inhaber von Schulbesuchsberechtigungen des Badischen Vereins für Gefühlsarbeit können die ihnen nach § 3 des Statuts zukommenden Karten auf Vorzeigen der Schulbesuchsberechtigungen ebenfalls bei dem Stadgarteneinnehmer in Empfang nehmen.

Die Stadgartentarten sind beim Eintritt in den Garten jedesmal voranzugeben.

Die Tageseintrittspreise bei dem Besuche des Stadgartens betragen:

für erwachsene Personen je	20 S
für Militärfersonen in Uniform vom Feldwebel abwärts je	10 S
für Kinder von 2—10 Jahren je	10 S
(Kinder unter 2 Jahren sind frei);	
für Schulkinder in Begleitung der Lehrer einschließlich der Begleiter je	5 S

Sonntag, am Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, Himmelfahrtstag, Pfingstmontag, Fronleichnamstag, Mercheilgenstag, I. und II. Weihnachtstag, sowie an den Geburtstagen des Kaisers und des Großherzogs beträgt das Eintrittsgeld bis 12 Uhr mittags wie bisher:

für erwachsene Personen je	10 S
für Kinder von 2—10 Jahren je	5 S
(Kinder unter 2 Jahren sind frei).	

Bei Konzertveranstaltungen wird außer dem Eintrittspreis für den Stadgarten noch ein Musikereintrittsgeld erhoben, welches — sofern nichts anderes im einzelnen Fall bestimmt wird — beträgt:

An Werktagen:

für erwachsene Personen je	30 S
für Kinder von 2—10 Jahren und Soldaten je	15 S
(Kinder unter 2 Jahren sind frei).	

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen:

für Stadgartens-Abonnenten:	20 S
für erwachsene Personen je	20 S
für Kinder von 2—10 Jahren und Soldaten je	10 S
(Kinder unter 2 Jahren sind frei);	
für Nichtabonnenten:	30 S
für erwachsene Personen je	30 S
für Kinder von 2—10 Jahren und Soldaten je	15 S
(Kinder unter 2 Jahren sind frei).	

Für die Stadgartens-Abonnenten ist ein Abonnement auf die Stadgartens- und Festhallen-Konzerte eingeführt. Dasselbe umfaßt je 25 Konzerte und gilt sowohl für die Sonntags- als auch für die Werktagkonzerte, sofern das Musikereintrittsgeld den Betrag von 30 S nicht übersteigt.

Der Preis für ein Abonnement beträgt:

für Erwachsene	5 M
für Kinder und Soldaten	2 M 50 S

Die Konzert-Abonnementskarten sind bei dem Einnehmer des Stadgartens jederzeit erhältlich; die Gültigkeitsdauer derselben ist unbeschränkt. Zur Vermeidung mißbräuchlicher Verwendung der Karten sind die Inhaber verpflichtet, beim Besuch eines Konzertes jeweils auch die Stadgartens-Jahreskarte dem Kontrollpersonal vorzulegen.

Die Anlagen des Stadgartens werden dem Schutze des Publikums empfohlen. Im besonderen wird folgendes bestimmt:

- das Abpflücken von Pflanzen, das Betreten der Rasenplätze, sowie das Mitführen von Hunden ist nicht gestattet;
- für Beschädigungen, welche durch Kinder verübt werden, sind die Eltern haftbar;
- Kindern unter 10 Jahren ist der Zutritt in den Stadgarten nur in Begleitung einer Aufsichtsperson gestattet;
- die Verübung von Beschädigungen hat Anweisung aus dem Garten und Abnahme der Eintrittskarte zur Folge;
- das Wegwerfen von Papier im Garten, sowie
- das Sandhaufen in den Wegen und
- das Befahren des auf der westlichen Seite des Sees hingiehenden Wegs mit Kindertwagen ist nicht gestattet. Bei Konzertausführungen erstreckt sich das letztere Verbot auch auf den Weg zwischen Waldsaum und See. An Konzerttagen ist zudem das Aufstellen von Kindertwagen auf den für die Wirtschaft bestimmten Plätzen verboten.

Karlsruhe, den 1. März 1907. 4287

Die Stadgartenskommission. Ladner.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Baumunternehmers Abraham Reu in Kaiserslautern eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 10. Mai 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 316, Heft 3, Lsg.-Nr. 4147d, Dreifache 1. 2 a 68 qm; hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt zu 54 000 M

Zubehör 150 „

zusammen 54 150 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. März 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Dienstag den 30. April 1907, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 28. März 1907. 5249

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Edesheimer.

Herstellung von Pflasterungen.

Die nachstehenden, zur Herstellung der Pflasterungen in der Wilhelmstraße, Werderstraße, Amalienstraße und Kapellenstraße erforderlichen Arbeiten:

- Erarbeiten und Gefühlsstellung,
- Kaufleistungen,
- Pflasterarbeiten samt Zugaussaug.

Allen in Wege des öffentlichen Wettbewerbs zusammen oder getrennt vergeben werden.

Angebote sind unter Verwendung der besonderen Bordrücke verschlossen und mit entsprechender Aufschrift spätestens

Freitag den 5. April 1907, vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Die Bedingungen und Pläne liegen während der üblichen Dienststunden auf unserem Geschäftszimmer Nr. 190 zur Einsicht auf. Hier können auch die Angebotsordrücke erhoben werden. Bedingungen und Pläne werden nicht abgegeben. 5124

Karlsruhe, den 28. März 1907. Städtisches Tiefbauamt.

Vergebung von Zementarbeiten.

Die Zementarbeiten (mit Ausnahme der Eisenbetonarbeiten) für den Ausbau des westlichen Mägels der Friedrichschule soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden. Angebote, die in Einheitspreisen gestellt sein müssen, sind portofrei, versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen und unterschrieben spätestens am

Montag den 8. April d. J., vormittags 11 Uhr,

bei unterzeichneter Amtsstelle einzureichen, woselbst Zeichnungen und Bedingungen vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 4—8 Uhr eingesehen und Angebotsformulare gegen Erstattung der Versteigerungskosten im Betrag von 1 M in Empfang genommen werden können. Den Bietern steht es frei, der Eröffnung der eingelaufenen Angebote an genanntem Termine beizuwohnen. 2583a

Nach Eröffnung der Verdingung können Angebote nicht mehr angenommen werden.

Karlsruhe, den 17. März 1907. Städt. Bauamt. Rägele.

Musik- und Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Schopfheim versteigert Donnerstag den 4. April d. J., morgens 10 Uhr, im Rathaus zu Langenau aus dem Domänenwald „Kohlrütte“ (5 Kilometer von den Eisenbahnstationen Schopfheim und Maulburg):

32 Stück Buche II.—IV. Kl., 68 Stück Buche Eisenbahnschwellen (2,7, 5,4, 8,1, 10,8 u. 13,5 m lang), 248 Ster Buchenes Scheitholz I.—III. Kl., 84 Ster Buchenes Prügelholz I. u. II. Kl., 1570 Stück Buchene Normalwellen, sowie 1 Los Schlagtaum.

Domänenwaldhüter Wagner in Langenau zeigt das Holz vor. Ristenausgabe wird durch das Forstamt zu beziehen. 2611a

Liefern von Brückengedeck.

Wir haben die Lieferung und Herstellung von etwa 423 qm forstlichen Brückengedeck (dabei ungefähr 500 Ibm. eidernen Rahmen-Elementen 80/50) für die neuen Eisenbahnbrücken des Bahnhofs-Durchlauf im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben.

Pläne und Bedingnisheft sind in unserem Geschäftszimmer, Feuerstraße 11, einzusehen. Hier werden auch Angebotsformulare und Gelbescheidnis, soweit der Vorrat reicht, unentgeltlich abgegeben. Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin

Samstag den 6. April 1907, vormittags 11 1/2 Uhr,

verschlossen, portofrei, mit der Aufschrift „Bahnhofs-Durchlauf“ versehen bei uns eingereicht werden. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Für die Vergebung und Verdingung sind die Bestimmungen des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Großherzogtum Baden Nr. 3 vom 22. Januar 1907 maßgebend. 2450a.2.1

Darlach, den 15. März 1907. Großh. Bahnbauinspektion.

Holzversteigerung.

Karlsruhe. 2.2

Aus dem Domänenwaldstrich Kastelwirth werden vom Forstamt Karlsruhe mit Ziel auf 1. November versteigert:

Samstag den 30. März 1907, nachmittags 4 Uhr, im Adleraal in Forchheim:

Weglinien- u. Windfallholz: 1 Eiche I. (Wichtig), 2 Wagnereichen, 1 Wagnereiche, 5 Ahornstämme I. u. II. Kl., 32 Eiche, 23 Kiefer, 2 Erlene und 3 Ahorn-Rundholzte, 182 Ster hartes, 25 Ster gemischtes und 14 Ster weiches Scheit- und Prügelholz, 1250 harte und gemischte Wellen und 6 Lose Raum.

Zusammenkunft zur Vergebung des Holzes um 1 Uhr beim Forstamtsbureau in Forchheim.

Vergebung von Eisenbetonarbeiten.

Die Herstellung von ca. 1450 qm Maßwerk (alle Systeme sind zur Bewerbung zugelassen) für den Ausbau des westlichen Mägels der Friedrichschule soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden. Angebote, die in Einheitspreisen gestellt sein müssen, sind portofrei, versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen und unterschrieben spätestens am

Dienstag den 2. April d. J., vormittags 11 Uhr,

bei unterzeichneter Amtsstelle einzureichen, woselbst Zeichnungen und Bedingungen vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 4 bis 6 Uhr eingesehen und Angebotsformulare gegen Erstattung der Versteigerungskosten mit 1 M. in Empfang genommen werden können. Den Bietern steht es frei, der Eröffnung der eingelaufenen Angebote an genanntem Termine beizuwohnen.

Nach Eröffnung der Verdingung können Angebote nicht mehr angenommen werden.

Karlsruhe, den 18. März 1907. Städt. Bauamt. Rägele. 2448a.3.3

Käse:

Emmentaler, ff. Pfd.	110 S
Edamer	110 S
Münsterkäse	100 S
bei Laib	80 S
Limburger, vollreif	42 S
Stang-Limburger	45 S
Gambert St. 50 u. 26 S	
Frühstücker Käse Stück	12 S
Thür. Stanger Käse	15 S
Schloßkäse	15 S

4702^a empfiehlt

Fr. W. Hauser Wwe., Erbprinzenstraße 21.

Sehr nahrhaft und wohlschmeckend sind die Puddings, welche mit

Dr. Oetkers Vanille-Pudding-Pulver

bereitet sind. 10348a

1 Stück 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Abraham Reu, Baumunternehmer hier, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 10. Mai 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 400, Heft 18, Lsg.-Nr. 4147e, Dorfstraße 39, 2 a 36 qm. Hierauf erbaut: ein dreistöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt zu 38 000 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. März 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Dienstag den 30. April 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 28. März 1907. 5248

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Edesheimer.

An gutem Mittag- u. Abendtisch können Herren teilnehmen. Herrenstr. 3, 2. St.

Verschiedene gut erhaltene zu verkaufen. Offerten unter Nr. B11307 an die Expedition der „Bad. Presse“

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Geld-Lotterie des Alice-Frauen-Vereins

zur die Krankpflege im Grossherzogtum Hessen. Ziehung am 12. April im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion in Berlin. 75000 Lose. 2189 Goldgewinne

50000 Mark bar.

Hauptgewinn: 15000, 10000, 5000, 3000 etc.

Lose à 2 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra) zu haben bei Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15. E. Wegmann, Karlsruhe, Waldstrasse 30 und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Spazierstöcke.

Auch willkommenes Konfirmationsgeschenk.

Echt Silber. Echt Elfenbein, sowie jeden andern Genre in größter Auswahl. Solide Waren. Besondere Preise. Eigene Werkstatt für Anfertigung und Reparaturen. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Paul Hoffmann, Drechlermeister, Kaiserpassage 30, gegenüber dem Bönenwagen.

Südweine

Samos-Muskat,

1/2 Flasche 85 Pfg.
Flasche mit 10 Pfg. zurück,
empfehlen 4488.3.2

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

An Karfreitag sind unsere Geschäfte gänzlich geschlossen.

Tafel-Senf

hochsteins Ia. reine Ware
in Email-Eimern, Wannen u. Töpfen
von 10-50 kg liefert pr. 100 kg
27.4 Mk. 40.- 1271a

Badenia-Senffabrik
Haslach i. K. (Baden).

Wichse nur mit Galop-Crème

Pilo

die Schuhe.

Engros-Lager bei Ebersberger & Rees.

Heirat.

Witwer, Geschäftsm., 29 J., evang., mit sehr gut geh. Geschäft, 2 Kindern, wünscht mit einem braven Mädchen, auch vom Lande, mit etwas Vermögen, zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Solche Einrückung vorhanden. Solche, welche sich nach einem glückl. Heim sehnen, wollen nichtanonyme Anfragen unter Nr. B11523 an die Expedition der „Bad. Presse“ niederlegen.

Für eine hübsche, junge Dame, gut ausgebildet, dabei einfach und häuslich erzogen, besonnt später noch ein größeres Vermögen, wird passende Partie gesucht.

Offerten unter Nr. 2690a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Welcher? strebt, Badenener möchte alleinsteh. Dame, häusl. erzogen u. mit groß. Vermög. bald als Frau heimführ.? Off., nur vollst. Adr. unt., „Frühling 07“ Berlin-Charlthg., 4 postl. 2681a.3.2

Ein Kaufmann, 27 Jahre alt, kath., evng., von mittl. Statur, blond, wünscht mit einer Dame bescheidenen Charakters, (Witwe oder Fräulein), in

Briefwechsel

zu treten zwecks spä. Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Gest. Zuschriften wünschlich mit Bild unt. Nr. B11562 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Discretion zugesichert.

Zigarren-Vertretung

von langj. eingef. Agenten für Berlin und Provinz Brandenburg gesucht. Gest. für eigene Rechnung.

Offerten u. O. 7464 bef. Daube & Co., Berlin S.W. 19. 2697a

3 vollständige, aufgerichtete Betten, Bettkoff, gut erhalt., bill. zu verk. B11561 Degenfeldstr. 5, S. St. I.

Bordeaux-Weine, Medoc,

direkter Import,

3/4 Liter mit 1.-,
Flasche Mk. 1.-

ohne Flasche 90 Pfg.
empfehlen 4489.3.2

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

An Karfreitag sind unsere Geschäfte gänzlich geschlossen.

Theaterplatz,

Sperlich, Monument A, II. Abt., ganz abgegeben.

Offerten unter Nr. B11556 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bekanntmachung.

Die Wahlen zur Landwirtschaftskammer betreffend.

Von Großherzoglichem Ministerium des Innern ist der Zeitpunkt für die Wahlen zur Landwirtschaftskammer, soweit sie in den Wahlbezirken stattfinden (§ 9 Ziffer 1 des Gesetzes vom 28. September 1906, die Landwirtschaftskammer betreffend, und §§ 1 ff. der Wahlordnung vom 8. Januar 1907), auf

Samstag den 6. April d. J.

bestimmt.

Indem wir dies gemäß § 9 Abs. 2 der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer öffentlich verkünden, bemerken wir zum Vollzug:

Die Wahlhandlung beginnt um 11 Uhr vormittags und wird um 1 Uhr nachmittags geschlossen.

Nach Beschluß des Bezirksrats vom 26. Februar ds. J. ist die Stadt Karlsruhe in die nachstehend aufgeführten 5 Wahlbezirke mit der Maßgabe eingeteilt, daß bei Straßen jeweils die Straßennitte als Grenze gilt.

Die Abgrenzung der einzelnen Wahlbezirke und die Wahllokale sind wie folgt bestimmt:

Wahlbezirk Nr.	Zusammensetzung des Wahlbezirks.	Wahllokal.
I	Stadtteil Mühlburg mit Rheinpfalz. (Begrenzt im Osten durch die Händelstraße und deren Verlängerung bis zur Molkestraße, der Herberstraße und deren in gerader Linie gedachte Verlängerung bis zur Alb, im Süden durch die Alb bis zur Hardtstraße und von da durch die Gemarkungsgrenze, im Norden durch die Molkestraße und die Gemarkungsgrenze, im Westen durch die Gemarkungsgrenze.)	Turnhalle des Schulhauses im Stadtteil Mühlburg, Hardtstraße Nr. 3.
II	Die Altstadt Karlsruhe. (Der Stadtteil östlich des I. Wahlbezirks einschließlich des Hammwegs, des Wasserwerks, des Schützenhauses und die Gemarkung Hardwald mit Ausnahme des Jägerhauses bei Hagsfeld und ausschließlich der ehemaligen Gemarkungen Beierheim, Hinteheim und Müppurr.)	Großer Rathhausaal.
III	Die ehemalige Gemarkung Beierheim.	Rathaus des Stadtteils Beierheim.
IV	Die ehemalige Gemarkung Müppurr ohne das hädtische Wasserwerk.	Rathaus des Stadtteils Müppurr.
V	Die ehemalige Gemarkung Hinteheim.	Rathaus des Stadtteils Hinteheim.

Die Wahlberechtigten werden hiemit zur Teilnahme an der Wahl mit dem Anfügen eingeladen, daß das Wahlrecht nur in Person durch Stimmzettel ohne Unterschrift ausübt werden darf und daß nur diejenigen zur Stimmabgabe zugelassen werden, welche in die Wählerliste des betreffenden Wahlbezirks aufgenommen sind.

Ueber das bei der Abgabe der Stimmzettel u. a. einzuhaltende Verfahren geben die Bestimmungen des § 13 der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer vom 8. Januar 1907 Auskunft.

Die Wahlberechtigten werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihr Wahlrecht in dem Wahlbezirk ausüben haben, in welchem sie zur Zeit der Aufstellung der Wählerlisten, d. i. anfangs März ds. J., ihre Wohnung hatten, nicht also in dem Bezirk, in welchem sie etwa inzwischen verzoogen sind.

5289

Karlsruhe, den 28. März 1907.

Der Stadtrat.
Föhrenbach.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Hermann Penk in Groß eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 11. Mai 1907,
vormittags 9 Uhr,

durch das untermzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 330, Heft 2, Lgh.-Nr. 6345. Beilichstraße 25, 8 a 59 qm; hierauf erbaut ein dreiflüßiges Wohnhaus, ein zweiflüßiger Querbau (Wohnungen) und ein zweiflüßiger Querbau (Werkstätte), amtlich geschätzt zu 94 000 Mk.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachrichten, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Dienstag den 30. April 1907,
vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verzeigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 26. März 1907. 5250

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edeßheimer.

Theaterplatz,

Sperlich, Monument A, II. Abt., ganz abgegeben.

Offerten unter Nr. B11556 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schlosserei,

vor drei Jahren neu eingerichtet, unständhalber, ganz oder einzeln, billig zu verkaufen. Zu erfragen B11558 Herrenstraße 45.

Kontursverfahren.

In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Adolf Schindler, Wirt in Karlsruhe-Mühlburg, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Donnerstag den 25. April 1907, vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, bestimmt.

Karlsruhe, den 22. März 1907.

Römer, Gerichtsschreiber des Groß. Amtsgerichts.

In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Cyprianmeisters Wilhelm Wöbeler in Karlsruhe ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Donnerstag den 25. April 1907, vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, bestimmt.

Karlsruhe, den 22. März 1907.

Römer, Gerichtsschreiber des Groß. Amtsgerichts.

Badischer Frauenverein.

In den am 8. April d. J. im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege können noch einige Pensionärinnen, welche die Krankenpflege für eigene Zwecke erlernen wollen, aufgenommen werden.

5167.2.2

Nähere Auskunft über die Aufnahmebedingungen erteilt der Vorstand der Abteilung III des Vereins, Gartenstraße 47.

Karlsruhe, den 27. März 1907.

Der Vorstand der Abteilung III.

Instrumental-Verein Karlsruhe

unter dem Protektorat Seiner Königl. Hoheit des Erbgroßherzogs v. Baden.

Freitag den 5. April 1907, abends halb 9 Uhr,

Mitglieder-Berjammlung

im Konferenzzimmer des Schulhauses, Kreuzstraße 15, parterre, links, wozu ergebenst einladet

5261

Der Vorstand.

Mieter- und Bauverein Karlsruhe.

E. G. m. b. H.

Stlingerstraße Nr. 3.

Raffensunden: 11—1 Uhr und 5—7 Uhr.

Laut Beschluß der Generalversammlung vom 24. März 1907 erhält § 8 unserer Satzung mit Wirkung vom 1. Mai l. J. folgende Fassung:

Die Sporeneinlagen werden, soweit sie volle Mark betragen mit 4% verzinst, die Verzinsung beginnt: bei Beträgen bis Mk. 100 mit dem ersten Tage (Montag) der auf die Eingahlung folgenden Woche und endigt mit dem letzten Tage der vor der Rückzahlung abgelaufenen Woche; bei Beträgen, die in einer Woche Mk. 100 übersteigen, mit dem ersten Tage (Montag) der auf die Eingahlung folgenden zweiten Woche und endigt mit dem letzten Tage der, der Rückzahlung vorausgegangenen zweiten Woche.

Karlsruhe, den 26. März 1907.

Der Vorstand.
Reite. Schill.

NB. Wir bitten, die Quittungsbücher zur Dividendengutschrift und Prüfung abzugeben. Die Dividenden für vollentgeltliche Anteile können in Empfang genommen werden.

5097.2.2

Wir haben zifra

3 Millionen Mark

als **I. Hypotheken**

im Auftrag von einer Bank zu vergeben. Wir eruchen unsere Mitglieder bei Bedarf davon Gebrauch zu machen.

Alles Nähere in unserer Geschäftsstelle: Herrenstraße 48.

Grund- u. Hausbesitzerverein Karlsruhe, E. G.

Der Vorstand. 5172.2.1

Wein-Versteigerung

Dienstag den 23. April ds. J., vormittags 11 Uhr,

werden aus den Kellereien des St. Andreas-Hospital-Fonds Offenburg im Bürgeraal — Kornstraße 2 —

320 Hektoliter

selbstgezoogene Ortenberger u. Zeller Weine einer öffentlichen Versteigerung ausgelegt, als:

1900er Klebner,
1902er Roter,
1903er Roter,
1904er weißer Bergwein, Klebner, Ruländer und Roter,
1905er weißer Bergwein, Weißherbst, Klingelberger, Klebner, weißer Bordeaux und Ruländer,
1906er weißer Bergwein und Weißherbst, sowie ca. 4 Hektoliter Weinhefe.

Ein Versuch von Proben findet nicht statt, dagegen werden Proben am Tag Montag den 22. April, vormittags von 10 bis 12 Uhr, und nachmittags von 5—5 Uhr, sowie am Versteigerungstage selbst vor der Versteigerung verabreicht. Taxationsliste gratis und franko.

Offenburg, den 23. März 1907.

Der Stadtrat als Stiftungsbehörde.

2694a.2.1 Hermann. Wiltner.

Oster-Samstag: Junge Geißchen!

Bringe Osteramstag 250 Stück prima frische junge Geißchen von Mk. 2.80 an auf den Markt zum Verkauf; auch sind solche fortwährend bei mir im Hause zu haben. Mein Stand befindet sich neben Herrn Wildbrethändler Haas, am Eingang der Kaiserstraße.

Gochastend B11560

Telephon 2198. **Oskar Widmann, Berberstr. 92.**

Südweine

Malaga 1/2 Fl. 1.20 70
Sherry 1/2 Fl. 1.20 70
Portwein 1/2 Fl. 1.20 70
Madeira 1/2 Fl. 1.60 85

empfehlen 4491.3.2

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

An Karfreitag sind unsere Geschäfte gänzlich geschlossen.

In einem Schwarzwaldbäcker wird ein sonnig gelegenes, kleineres **Wohnhaus mit Garten** zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 2689a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Glänzende Existenz!

In verkehrreicher Gegend ist ein seit 32 Jahren besteh. renommierteres 2676a.2.1

Manufakturwarengeschäft

(auch Herren- u. Damen-Konfektion, Bettfedern), das heute wie ehedem in gleich flotten Betrieben steht, wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Nachweislich bedeutender Umsatz. Eingeführter Detailreisefundentzirk vorhanden. Das Geschäft bietet auch für zwei tatkräftige junge Leute hervorragende Existenz.

Offerten unter S. C. 7317 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Villa

in Aenthal, prächtig gelegen, Bahnsation, großer Garten u. zu verkaufen, eventl. gegen Paus in Karlsruhe zu verkaufen. Anfragen unter Nr. B11412 an die Expedition der „Bad. Presse“.

3.2

Sichere Existenz!

Anderweitiger Unternehmung halber ist ein altrenommiertes und nachweisbar rentables **Geschäftshaus** (gemischtes Warengeschäft) in wohlhabendem Landorte bei Karlsruhe bill. zu verkaufen oder zu verpachten. Einem strebsamen jungen Kaufmann mit beschiedenen Mitteln wäre hier günstige Gelegenheit zur Etablierung geboten.

Offerten unter Nr. 2668a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Landsitz

zu verkaufen, besteh. aus herrsch. Villa, 12 Zimm., Gas, Elektr., all. mod. Conf., schönste, mild. waldr. Geg. (Kurort) i. Zentr. v. 7 Städt. Gr. Hinterbau i. Dienersch., Pferd. Auto z. Günt. Bed. Herrl. Anlage, ca. 4000 Mk., viel Obst, R. i. Tennis, hoh. Schul., keine Fabr., Route Frankfurt-Heidelberg. Preis Mk. 52 000. Weiter Graf in Auerbach Hess. 2692a.2.1

Bade-Einrichtung

zu verkaufen.

Eine gebrauchte gut erhaltene Einrichtung mit Kohlenfeuerung ist außerordentlich billig wegen Wegzug zu verkaufen.

5246.2.1

Aug. Blüthner,
Belfortstraße 15.

Weine.

Kaiserstühler, weiß, offen, Liter 55 Pfg.
Rotwein, offen, Liter 55 Pfg.
empfehlen 4490.3.2

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

An Karfreitag sind unsere Geschäfte gänzlich geschlossen.

Theaterplatz,

Sperlich, Monument A, II. Abt., ganz abgegeben.

Offerten unter Nr. B11556 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

